

KIRCHE IN MARBURG

Dezember 2021

Ökumenische
Monatszeitung



Wichtiger Hinweis:

Wegen der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie kann zur Zeit der Drucklegung dieser KiM niemand genau sagen, ob die angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen wie beschrieben durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vorher bei den verantwortlichen Gemeinden!

Die (Heilige?) Familie

Lebensform zwischen Ideal und Wirklichkeit?

CLAUDIA PREISS

SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Gold ist Vertrauen

6. MARBURGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 9 Uhren-/Schmuckgeschäfte
91,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,3% (Platz 1)
Beratungsqualität: 94,4% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 84,5% (Platz 1)
Kundenbefragung: 04/2017
Befragte (Schmuck) = 493 von N (Gesamt) = 901

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de

FISCHER TRAURINGE SINCE 1919
PANDORA UNFORGETTABLE MOMENTS

Thomas Sabo FOSSIL



Unsere Leistungen

Ankauf
Anfertigungen
Trauringe
Reparaturen
Schätzungen
u.v.m.

Follow us!



Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg • 06421/924900

In dieser Ausgabe

Themen

Die (Heilige?) Familie –
Lebensform zwischen
Ideal und Wirklichkeit? 4-6

Zum 450. Geburtstag
von Johannes Kepler 7

Recherchenetzwerk
Correctiv bietet
Faktencheck 7

Adventstraditionen:
Adventskranz
Adventskalender
Weihnachten in der
Popmusik
Der Weihnachtsstern 8-9

Der Synodale Weg:
Auf dem Weg zu
echten Reformen 34-35

Titelfoto: Pixabay

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	23

Evangelische Einrichtungen

Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26
Kindertagesstätten	27

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Ge- meinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg	32
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	32
Christus-Treff	32
Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)	32
Anskar-Kirche Marburg	33
Freie ev. Gemeinde Marburg	33
United Methodist Church Christ Church Marburg	33
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	33

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30
Caritasverband Marburg	31

Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranst./Kirchenmusik	10-12
Evang. Gottesdienste	18-19
Kirche und Universität	23
Impressum	31

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM



Stark
in der
Gemeinschaft

Diakonie

Der St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg steht für eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich stark macht für das Leben. Eine Gemeinschaft, die Menschen in der Region in den verschiedensten Lebenslagen bedarfsgerecht unterstützt. Und die inzwischen mehr als 800 Mitarbeitenden im Verein sowie mehr als 800 Mitarbeitenden in den Tochtergesellschaften einen sicheren Arbeitsplatz bietet. In dieser Gemeinschaft sind noch Plätze frei.

www.elisabeth-verein.de

St. ELISABETH
Verein e.V. Marburg

Herausforderungen annehmen

Ob im pädagogischen
Bereich, Pflege oder
Verwaltung:
Schauen Sie sich
unsere Stellenangebote
an.



Liebe Leserinnen und Leser,

eins haben wir alle gemein: Wir gehören zu einer Familie. Das bleibt selbst dann noch wahr, wenn wir unsere Ursprungsfamilie nie kennengelernt haben oder alle unsere Vorfahren längst gestorben sind. Und auch das haben wir gemein: Wir sind ein gutes Stück geprägt von der Geschichte unserer Familie bis tief in unsere Seele hinein. Was unsere Vorfahren erlebt und womöglich auch erlitten haben, ist auch in uns lebendig. Und natürlich prägen auch wir unsere Kinder und Kindeskinde dauerhaft mit, egal ob wir das wollen oder nicht.

Die Familie – in keiner Zeit des Jahres rückt sie so sehr in den Blickpunkt wie zu Weihnachten. Auf unterschiedlichste Weise. Und nicht immer nur an-

genehm und schön. Für uns in der Redaktion Grund genug, einmal genauer hinzuschauen: Wie ist das mit dem Familien-Sein heute? Wo gibt es über all die Jahrhunderte hinweg Kontinuitäten und wo verändert sich gerade vieles?

Kai Abraham, der seit vielen Jahren die Familienbildungsstätte in Marburg leitet, hat dazu in unserem Themenartikel viele gute Gedanken zusammengetragen. Auch vor dem Hintergrund der alt-vertrauten Weihnachtserzählung und ihrer nicht immer nur heilvollen Wirkungsgeschichte. Seien Sie gespannt!

Übrigens hat uns Kai Abraham diesen Artikel umsonst geschrieben, ohne Honorar, so, wie fast alle, die Texte für KIM schreiben oder sie redaktionell

bedenken und dann weiter verarbeiten. Dafür bin ich sehr dankbar. KIM lebt von diesem ehrenamtlichen Engagement. KIM lebt aber auch von denen, die uns finanziell unterstützen mit dem Schalten von Anzeigen und immer wieder großzügigen Spenden. Auch dafür danken wir von Herzen! Und nicht zuletzt lebt KIM natürlich auch von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser! Danke für alle ermutigenden und im guten Sinne kritischen Rückmeldungen!

Viel Freude beim Lesen der KIM in einer hoffentlich schönen und gesegneten Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Ihr
Christoph Seitz*



Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Wichtiger Hinweis:

Wegen der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie kann zur Zeit der Drucklegung dieser KIM niemand genau sagen, ob die angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen wie beschrieben durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vorher bei den verantwortlichen Gemeinden!

Auf ein Wort

Von
Katja Simon



Pfarrerin Katja Simon ist Studienleiterin im RPI Marburg mit Predigtauftrag in der Universitätskirche. Foto: privat

Auf den ersten Blick wirken die Häuser Marburgs oder Capfels ziemlich gleich: Weiße Wände, Fachwerk und ein Dach. Sieht man genau hin, sind sie doch ganz unterschiedlich. Krumm und schief in der Oberstadt, hoch erhoben im Südviertel oder mit Vorgarten am Frauenberg. Hinter den Häusern die ganz verschiedene Landschaft des Lahntals, der Lahnberge und des Frauenbergs. Wenn dann noch das seltene Licht der Wintersonne alles beleuchtet, wirkt ein Ort in der Landschaft wie ein Gemälde. Licht macht den Unterschied. Auch bei uns Menschen. Da tragen die einen die Schlittschuhe zum Gassmann-Stadion, die Schultasche in die Oberstadt, den Einkaufskorb im Bus zu den Lahnbergen und das Weihnachtspaket in die Postfiliale in der Frauenbergstraße. Am späten Nachmittag trifft eine Frau dort einen Nachbarn. Sie reden über den Klausurstress der Kinder vor Weihnachten, die Krippenspielproben der Konfis, die Planungen für das Fest und die Corona-Zah-

len. Dabei stellen sie sich unter die Straßenlaterne, um einander besser sehen zu können.

Licht zieht uns an. Wir gehen morgens im Dunkeln aus dem Haus, gehen unserer Arbeit nach, nehmen einen Termin in der Klinik wahr und kommen im Dunkeln nach Hause. „Alles hat dabei seine Zeit“: Erst der eine

sieht ein großes Licht.“ (Jesaja 9,1). Im finsternen Wohnen und Wandeln seines Volkes Israel lässt Gott sein Licht aufgehen und scheinen. Das Licht der Hoffnung. Das drückende Joch der Unterdrücker wird zerbrochen werden. Ein Friede-Fürst wird kommen, als Kind geboren, der Welt geschenkt, um Recht

Licht zieht uns an

Schritt, dann der nächste. Mit Weinen und Lachen, Schlafen und Arbeiten. Dicht beieinander. Die Dinge fließen ineinander und lassen sich nicht scharf unterscheiden. Glück und Unglück, Wohlstand und Armut können gleichzeitig auftreten. Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen ist eine Tatsache, das In- und Miteinander des Getrennten und die Überlagerung von Gegensätzen. Dazu fordert das Leben heraus.

Mitten in all dem sehnen und folgen wir einem Licht. „Das Volk, das im Finstern wandelt,

und Gerechtigkeit aufzurichten. Diese Verheißung ergeht mitten hinein in den Alltag – damals wie heute. Sie beseelt und aktiviert.

Gottes Licht spiegelt sich in unseren Gesichtern wie in unseren Herzen. Es holt uns heraus aus dem Dunkel, zieht uns ins Licht, erhellt unser Leben. Gottes Ankunft – Gottes „Advent“ – aktiviert, macht Beine, setzt in Bewegung.

Bis wir staunend die wunderbaren Namen des verheißenen Kindes nachsprechen: *Gott-Held und Wunder-Rat, Ewig-Vater und Friede-Fürst.*

Die (Heilige?) Familie –



Lebensform zwischen Ideal und Wirklichkeit?



Von Kai Abraham

Fotos: Anja Lehmann

Familie ist unentrinnbar und sie ist prägend. Sie ist Ort zugleich größter Nähe, Vertrautheit und Intimität aber auch Ort von Verletzung und manchmal sogar Gefährdung und gewaltsamen Tod. Familie bestimmt uns und unser Leben.

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Unser Menschsein geschieht vom Beginn unseres Lebens bis zu un-

serem Tod in Beziehungen, erst in der Auseinandersetzung mit einem Du werden wir zum Ich. Und der erste Ort dieser Auseinandersetzung mit diesem Du ist die Familie; wir werden in sie hineingeboren, werden von ihr geprägt, unterliegen ihren Ritualen, sind eingebunden in deren Beziehungen und Netzwerke. Doch was ist Familie? Gibt es DIE Familie? Und im christlichen Kontext: Gibt es DIE bi-

blische Familie? Und: Ist diese Frage überhaupt aktuell?

Das Studium der Bibel zeigt Fragen mit hoher Aktualität

Wenige Wochen vor Weihnachten, dem Fest, das wie kein anderes christliches mit „Familie“ verbunden ist, lohnt ein Blick in die Bibel, um sich der Frage nach der Aktualität der biblischen Geschichte und dem Begriff der Familie zu nähern. Und sofort werden Parallelen deutlich: Maria und Josef waren Menschen fern ihrer Heimat, in Not und mit wenig Unterstützung. Untergebracht in etwas, was heute als „Notunterkunft“ bezeichnet werden würde. Ihre Reise und auch die Geburt ihres Kindes waren mit körperlichen Gefahren verbunden. Allein diese Umstände zeichnen Rahmenbedingungen, unter denen Tausende von Familien heutzutage auch in unserem reichen Deutschland und Westeuropa leben (müssen). Auch das weitere Studium der Bibel zeigt Fragen mit hoher Aktualität. Während die Geschichte von Jesu` Geburt zunächst das klassische Familienbild westlicher Gesellschaften des 19. und 20. Jahrhunderts abbildet (Vater, Mutter, Kind), offenbart die Bibel aber auch zahlrei-

che weitere Formen des Zusammenlebens.

Es gibt viele Formen von Miteinander und Familie

So wird im Neuen Testament deutlich, dass das Miteinander in Ehe und Familie wichtig, aber nicht die einzig mögliche Lebensform ist. Jesus entscheidet sich für ein eheloses Leben, ruft seine Jünger auf, ihre Familien zurückzulassen und mit ihm zu gehen. Im Lukasevangelium begegnet er seinen Eltern als Junge im Tempel und später seiner Mutter und seinen Brüdern mit Zurückweisung. Diese Geschichten weisen darauf hin, dass es keine Exklusivität der Herkunftsfamilie gibt, sondern dass wir alle in einer größeren Gemeinschaft leben und in diese eingebunden sind.

Und es gibt zahlreiche weitere Stellen in der Bibel, die andere Formen von Miteinander und Liebe beschreiben als die der biologischen Herkunftsfamilie: Da gibt es Patchwork-Familien wie bei Abraham, Sarah und Hagar mit ihren Kindern, es gibt zusammenlebende Geschwister wie Maria und Martha, es gibt vertrauensvolle Bindungen zwischen Familienmitgliedern verschiedener Generationen wie bei Rut, Orpa und Noomi; Jakob hat gleichzeitig Sorge für Lea und Rahel. Hier wird deutlich: Es gibt viele Arten von Mit-



Foto: Pixabay

einander und Familie, teilweise in Kombination mit dem „weltlich Ding“ der Ehe, die unter Gottes Segen steht. All dies zeigt: es gibt NICHT die eine Form von Familie und Miteinander, es gibt viele Formen und alle diese sind hochaktuell – Patchworkfamilien gibt es mehr und mehr, LGBTQI* ist in aller Munde und auch darüber hinaus erleben wir vielfältige Formen des Miteinanders. Ergänzen ließe sich diese Aufzählung aber z. B. auch durch Formen des Zusammenlebens in Wohngemeinschaften, Klöstern, Altenheimen oder Kommunen und Mehrgenerationenhäusern.

Gibt es das Ideal der Familie?

Betrachtet man die in der Bibel und der christlichen Geschichte auftauchenden zahlreichen verschiedenen Formen von Familie stellt sich auch heute die Frage, ob es das eine Ideal der Familie überhaupt gibt und wo überhaupt der Unterschied zur Wirklichkeit liegt. Vielleicht beschreibt dabei eher das Begriffspaar von Autonomie und Angewiesenheit das Span-



Der Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge, Master Organisationsentwicklung und Betriebswirt Kai Abraham ist Vater von zwei Kindern in Patchwork (mit zwei weiteren „angeheirateten“). Seit 2012 leitet er die Familienbildungsstätte (fbs) in Marburg. Seit 2016 ist er außerdem kaufmännischer Geschäftsführer der zehn Kitas im Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs. Foto: privat

nungsfeld, in dem diese und die Familienmitglieder sich befinden. Diese Zweiseitigkeit soll im Folgenden kurz dargestellt werden.

So steht schon im ersten Buch Mose: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Menschen brauchen Liebe, Fürsorge, Beziehung, Erziehung und Pflege. Gleichzeitig gehören zu unserem Menschsein die eigenständige Suche nach Erkenntnis, die Entdeckung der Welt und unsere autonome Entwicklung hin zu Selbstständigkeit. All dies geschieht in Familie und prägt diese.

Hinzu kommen zahlreiche äußere Einflüsse, die in die Familie hineinwirken: im frühen Lebensalter besonders intensiv Bildungsprozesse, später das Erwerbsleben und andere Herausforderungen des Lebens.

Leistungen und Bedeutung von Familie brauchen Anerkennung

Dazu sind Ehe und Familie im Wandel begriffen. Das Ideal der bürgerlichen Familie entstand erst im 18. Jahrhundert; in den beiden deutschen Staaten existierten nach dem Zweiten Weltkrieg rechtlich unterschiedlich gestellte Familien- und Gleichstellungsgrundsätze, jedoch galt über die Breite der Familien hinweg gesehen, dass die Frauen den Großteil der Hausarbeit trugen, während die Männer der Erwerbsarbeit nachgingen. Der inzwischen begonnene Wandel zeichnet sich in Lebensformen und rechtlichen Regelungen ab. Stichworte sind hier unter anderem eingetragene Lebensgemeinschaften, Equal Pay, Elternzeit auch für Väter sowie die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Dieser Wandel wirkt in die Familien hinein. Einerseits erbringen diese immer noch sehr große Leistungen für die Gesellschaft und stehen an erster Stelle, wenn Sorge erbracht werden muss. Andererseits werden an Familien immer neue Anforderungen gestellt und überfordern diese teilweise erheblich. Es ist deshalb unverzichtbar, dass Leistungen und Bedeutung von Familie von der



Foto: epd-bild/Heike Lyding

Politik anerkannt und unterstützt werden. Aber auch innerhalb der Familien muss dieser Wandel gestaltet werden, familiäres Zusammenleben geschieht nicht von alleine, sondern muss von der Familie hergestellt werden. Die einzelnen Familienmitglieder haben unterschiedliche Lebensrhythmen bestimmt zum Beispiel von Schule, Erwerbsarbeit, Sport, Hobbies und ehrenamtlichem Engagement. In diesen verschiedenen Rhythmen und (zeitlichen) Anforderungen muss Familie sich finden und gemeinsame Zeit organisieren, z. B. für Mahlzeiten, Feiern und Feste.

Erziehung und Pflege sind von Beziehung geprägt

Insbesondere die Rolle der Frau steht dabei weiterhin besonders im Fokus. Auch wenn die Müttererwerbstätigkeit zunimmt, familienfreundliche Arbeitszeiten auch für Väter ein Thema geworden sind, Elternzeit auch von Vätern in Anspruch genommen wird, so liegt

der Spagat von Erwerbstätigkeit und familiärer Sorge weiterhin zum Großteil bei den Frauen. Frauen arbeiten öfter in Teilzeitbeschäftigungen als Männer und können so die Doppelanforderung von Beruf und Familie stemmen. Auch der technische Fortschritt entlastet hier nur bedingt, weil Erziehung und Pflege durch persönliche Beziehung geprägt sind. Verschärft wird dieser Zustand durch das zunehmende Wegbrechen von Netzwerken um die Familien herum. In Marburg etwa besteht ca. ein Drittel der Bevölkerung aus Studierenden, das sich regelmäßig umwälzt. Viele von diesen haben keine verwandtschaftlichen Beziehungen oder gewachsenen Netzwerke vor Ort, um von diesen unterstützt zu werden.

Auch die Rolle von Bildung und Erziehung ist im Wandel und wirkt in die Familien hinein. Während früher galt, dass die Erziehung in der Familie stattfindet

Fortsetzung
nächste Seite

Fortsetzung:

det, der Kindergarten ergänzend betreut und die Schule Bildung vermittelt, haben sich die Gewichte heute grundlegend verschoben. In zahlreichen Familien sind tagsüber keine erwachsenen Menschen zu Hause, die die Kinder betreuen können, diese wiederum befinden sich häufig ganztägig in Kinderbetreuungseinrichtungen oder in der Schule, die dann nicht mehr nur betreuen und bilden, sondern auch erziehen (sollen). Gleichwohl steigt zunehmend die Erwartungshaltung, dass Jugendliche nach Beendigung der Schul- und Ausbildungs- bzw. Studienzeit als verwertbare Arbeitskräfte zur Verfügung stehen; und das vor dem Hintergrund, dass in Deutschland der Bildungserfolg nach wie vor in sehr hohem Maße von der sozialen Herkunft abhängig ist.

Netzwerke und Solidarität im Wandel

In den Familien treten nach wie vor unterschiedliche Generationen miteinander in Kontakt und sorgen füreinander. Dabei geht es zum Beispiel um den Austausch von Erfahrung, gegenseitige Unterstützung, Pflege bei Krankheit oder die Zur-Verfügung-Stellung von Mobilität und finanzielle Unterstützung. Diese innerfamiliäre

Solidarität scheint sich den neuen Anforderungen der modernen Gesellschaft angepasst zu haben, in der es nur noch wenige Großfamilien gibt, häufiger umgezogen wird und die Mobilität zugenommen hat.

Eine weitere Fragestellung mit zunehmender Bedeutung ist die der (häuslichen) Pflege. Die in den Familien zur Verfügung stehende Zeit wird aufgrund von Veränderungen in der Arbeitswelt und dem Wegfall der Großfamilie immer knapper und ist immer noch oft auf die Frau konzentriert. Viele nachbarschaftliche Netzwerke existieren nicht in dem Maße wie vor einigen Jahrzehnten. In Marburg etwa besteht ca. ein Drittel der Bevölkerung aus Studie-



Foto: Anja Lehmann



Foto: Pixabay



renden, das sich regelmäßig umwälzt. Viele von diesen haben keine verwandtschaftlichen Beziehungen oder gewachsene Netzwerke vor Ort, um von diesen unterstützt zu werden. Hier stellt sich die Frage, wie einerseits die Gesellschaft z. B. nachbarschaftliche Netzwerke schaffen und eine Versorgung mit Dienstleistungen und Produkten vor Ort garantieren kann. Andererseits stellt diese Entwicklung natürlich auch die Sozialsysteme vor Herausforderungen. Der Pflegenotstand ist gerade wieder in der Zeit von Corona besonders deutlich geworden.

Foto: epd-bild/Heike Lyding

Familie ist ein Ort hoher Verletzlichkeit

Immer noch erhöhen Kinder das Armutsrisiko, und das nicht nur in materieller Hinsicht. Fehlen materielle Mittel, sinken Bildungs- und Teilhabechancen, die Qualität der gesundheitlichen Versorgung sinkt, oft ist die Wohnsituation schlechter. Diese in vielfacher Hinsicht mangelnde Gerechtigkeit ist nicht nur ein individuelles, sondern auch ein gesellschaftliches Problem.

Trotz all dieser gesellschaftlichen Symptome sind Familien letztlich eine Ansammlung von Individuen und immer wieder anders und einzigartig. Es kann sich also nicht nur um ein Agieren für, sondern es muss sich um ein Agieren mit Familien handeln. Familie muss gestärkt werden, sie muss sich Handlungsspielräume erschließen und doch gleichzeitig die Autonomie der einzelnen Mitglieder achten. Dabei ist Familie ein Ort hoher Verletzlichkeit, weil sich die einzelnen Mitglieder mit ihren schwachen Stellen gegenseitig sehr gut kennen. Wenn jede Familie nun einzigartig ist, was ist es denn nun, was Familie braucht, was ihr hilft? Und auch hier gibt es einen ganz aktuellen Bezug aus der Bibel. Wir sollten sie fragen „Was willst Du, dass ich für Dich tun soll?“ (Lk 18,41).

Zum 450. Geburtstag von Johannes Kepler

„Priester am Buch der Natur“

Ein Weltraumteleskop ist nach ihm benannt, ein Krater auf dem Mond und ein Krater auf dem Mars. Johannes Kepler entdeckte als erster Astronom die Gesetzmäßigkeiten, die die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne beschreiben: die drei Keplerschen Gesetze. Damit entwickelte er das heliozentrische Weltbild von Nikolaus Kopernikus (1473–1543) weiter und wurde zum Mitbegründer der neuzeitlichen Naturwissenschaft. Zugleich war Kepler ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur.“ Am 27. Dezember 1571 wird Johannes Kepler in Weil der Stadt geboren. Als kleiner Junge überlebt er eine Pockenerkrankung, bleibt aber zeitlebens in seinem Sehvermögen eingeschränkt.

Seine Mutter Katharina zeigt ihm Himmelsphänomene wie die Mondfinsternis und weckt in dem mathematisch hochbegabten Jungen das Interesse für Astronomie. Kepler richtet seine Aufmerksamkeit auf die Gestirne

und ist begeistert: „Ich habe als völlig gewiss erkannt, dass die Himmelsbewegungen von einer großen Harmonie erfüllt sind.“

1596 veröffentlicht er in Graz seine erste bedeutende Schrift „Mysterium cosmographicum“, zu Deutsch „Das Weltgeheimnis“. Diese bringt ihn in Kontakt zu anderen Gelehrten wie Galileo Galilei (1564–1641) und sorgt für seinen Ruf nach Prag, wo er zunächst Assistent des Sternforschers Tycho Brahe ist.

Nach dem Tod seines Mentors übernimmt er 1601 dessen Position des kaiserlichen Mathematikers. Kepler ist nun auch zuständig für die kaiserlichen Horoskope. Obwohl er aufgrund seiner astrologischen Berechnungen einige tatsächlich eintretende Voraussagen trifft, betrachtet er die Astrologie eher distanziert und grenzt sich entschieden gegen alle Scharlatanerie ab.

1604 weist er die Erscheinung des „Sterns von Bethlehem“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat (vgl. Matthäus 2,1–12). Es handelt sich dabei um die Jupiter-Saturn-Konjunktion, die nur alle 258 Jahre eintritt. Zur



Johannes Kepler (Gemälde von Hans von Aachen ca. 1611).

Foto: epd bild

Zeit der Sterndeuter sah dies für das menschliche Auge aus wie ein einziger großer Stern: der „Königsstern“. Kepler berechnet, dass Jesus mindestens vier Jahre vor dem Jahre „Null“ geboren sein muss, was inzwischen auch andere Quellen wahrscheinlich machen.

Bis 1621 hat Kepler seine Er-

kenntnisse in dem Lehrbuch „Abriss der kopernikanischen Astronomie“ zusammengefasst. In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein (1583–1634). Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630. Reinhard Ellsel

Nicht länger falsch informiert auf Whatsapp

Recherchenetzwerk Correctiv bietet Faktencheck

Corona-Impfungen machen unfruchtbar? Manipulierte US-Wahlen? Geimpfte dürfen nicht mehr mit dem Flugzeug fliegen? Auf Whatsapp kursieren seit Jahren fragwürdige Meldungen und Desinformationen. Schnell verbreiten sich diese scheinbaren Wahrheiten unter den Nutzerinnen und Nutzern. Damit solche Falschmeldungen besser erkannt und richtiggestellt werden können, hat das Recherchezentrum Correctiv auf Whatsapp einen sogenannten Chatbot eingerichtet, der die Nutzerinnen und Nutzer über trügerische Kettenbriefe und Nachrichten aufklärt.

Will man diesen kostenfreien Dienst nutzen, speichert man die Nummer +49 151 17535184 auf dem Handy und versendet an diese eine erste Nachricht über Whatsapp. Ab dann kann mit dem Chatbot wie gewohnt gechattet und eine verdächtige Meldung dorthin weitergeleitet werden. Der Chatbot ist eine Art Computerprogramm, das bestimmte Fragen beantworten kann. Aber er kann nicht selbst Falschmeldungen erkennen oder recherchieren. Das übernehmen weiterhin die Journalistinnen und Journalisten von Correctiv.

Der Bot ist Teil der Strategie von Whatsapp, flächendeckender gegen Falschinformationen vorzugehen. Mithilfe mehrerer Redaktionen aus der ganzen Welt sollen die Nutzerinnen und Nutzer zuverlässig vor Desinformation gewarnt und bewahrt werden. Unter den Redaktionen befindet sich auch das Recherchenetzwerk Correctiv aus Essen. Seit 2014 decken die Redakteurinnen und Redakteure systematische Missstände, Korruption und unethisches Verhalten auf. Bekannt wurde Correctiv vor allem durch die Nachforschungen zum CumEx-Steuer-

skandal, die Aufdeckung der AfD-Spendenaffäre und die Recherchen zu steigenden Mieten auf dem Wohnungsmarkt. Die journalistische Arbeit wird neben privaten und institutionellen Spenden auch durch den Verkauf von Büchern und Workshops finanziert. Für den Chatbot erhält Correctiv zudem eine Vergütung von Whatsapp. Die Organisation will durch ihre Arbeit die Demokratie stärken und der Polarisierung in der Gesellschaft vorbeugen.

Linus Hartmann,
In: Pfarrbriefservice.de

Adventskranz - Es begann mit 24 Kerzen

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“ Der Kranz mit den vier Kerzen, eine für jeden Adventssonntag, ist aus den Wohnzimmern nicht wegzudenken. Dabei ist diese Tradition noch gar nicht besonders alt – und zu Beginn sah der Kranz auch noch ganz anders aus.

Als Erfinder gilt der Hamburger Theologe und Pädagoge Johann Hinrich Wichern, der 1833 in Hamburg das „Rauhe Haus“ gründete, eine Einrichtung für verhaltensauffällige und straffällig gewordene Kinder. Heute ist es eine große diakonische Einrichtung mit verschiedenen Bereichen.

Wichern wollte den Kindern die Wartezeit auf das Weihnachtsfest erleichtern und hängte 1893 im Betsaal des Rauhen Hauses ein Wagenrad auf, das mit vier großen und 20 kleinen Kerzen bestückt war, später wurde das Rad mit Tannenzweigen geschmückt.

Der Adventskranz, wie wir ihn heute kennen, ist eine vereinfachte Form mit vier Kerzen. Es gibt aber auch noch die große Form, sie wird heute Wichernkranz genannt. Die Tradition des Adventskranzes, der bis zum Weihnachtsfest Woche für Wo-

che (oder eben Tag für Tag) etwas mehr Licht spendet, breitete sich schnell im evangelischen Bereich aus. In Köln hing erstmals 1930 ein Adventskranz in einer katholischen Kirche, andere folgten bald.

Und so weiß heute jeder, was gemeint ist, wenn gesungen wird: „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“



Advents- traditionen

Adventskalender - Jeden Tag ein Türchen

Mitte des 19. Jahrhunderts, so jedenfalls das Online-Lexikon Wikipedia, hing der erste selbst gebastelte Adventskalender in einer Wohnstube. Eine Vorform war das Aufhängen von Bildern, Tag für Tag ein neues, bis die 24 und damit der Heilige Abend erreicht war. Andere Familien setzten 24 Kreidestriche auf eine Wand oder eine Tür –

die auf Weihnachten wartenden Kinder durften jeden Tag einen wegwischen. So wussten sie genau, wie viele Tage sie noch bis zum Christfest abwarten mussten.

Eher im katholischen Bereich gab es die Sitte, an jedem Dörmertag einen Strohalm an die Krippe zu legen. Es gab auch Adventskerzen, die jeden Tag ein weiteres Stück – bis zu einer bestimmten Markierung – runtergebrannt wurden.

Der erste gedruckte Adventskalender – auf dem eine Weihnachtsuhr abgebildet war – stammt aus dem Jahr 1902 von einem Hamburger Buchhändler. Die Begeisterung für die Kalender war nicht aufzuhalten. Heute gibt es eine kaum zu überschauende Vielfalt an Adventskalendern, denen ihre christlichen Wurzeln oft nicht anzusehen sind, ob nun Alkoholika oder Sexspielzeuge, fast alles lässt sich in Adventskalendern unterbringen.

Einen bewussten Kontrapunkt zum Kommerz setzt beispielsweise „Der andere Advent“ (www.anderezeiten.de) mit nachdenklichen Texten und schönen Bildern. Er beginnt immer am Samstag vor dem 1. Advent und geht bis zum Epiphaniastag am 6. Januar – auch das unterscheidet ihn von vielen anderen. Eines bleibt allen Adventskalendern gemein: Sie sollen das Warten auf Weihnachten verkürzen.

Olaf Dellit

Quelle: wikipedia

- Anzeigen -

Lebensqualität hat eine Adresse

ars vivendi
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen
und Pflege

06421-9370
www.ars-vivendi.org

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?
Ärgern Sie sich über „Fachchinesisch“?
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke
freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke

Weihnachten in der Popmusik

Wenn man viel Radio hört und irgendwann „Last Christmas“ ertönt, kann man sicher sein, dass Weihnachten nicht mehr weit ist. Obwohl es so scheint, als würden die Radiosender den Song von Wham! jedes Jahr früher über den Äther schicken, zum Fest gehört er in jedem Fall.

Neben Chorälen und klassischer Musik gibt es ungezählte Rock- und Popsongs zum Weihnachtsfest. In Großbritannien wird jedes Jahr gerätselt und gewettet, welcher Song zu Weihnachten in der Hitparade auf Platz 1 landet. Doch einige stehen Jahr für Jahr auf der Playlist:

Das unverwüsthliche „Last Christmas“ der Gruppe Wham! ist eigentlich gar kein gutes Beispiel, denn es erzählt eine traurige Liebesgeschichte eines Mannes (oder einer Frau?), der sein Herz am Weihnachtstag der geliebten Person schenkte, die es aber am nächsten Tag achtlos fortwarf. Das Weihnachtsfest selbst spielt im Song keine Rolle – ein Gerücht behauptet sogar, die Originalfassung habe an Ostern gespielt.

Das ist bei „Driving Home for Christmas“ ganz anders. Chris Rea erzählt darin, wie er sich erwartungsfroh auf den Weg nach Hause macht, um mit der Familie Weihnachten zu feiern. Doch er landet, auch das kennen viele, im Stau und blickt in andere, frustrierte Gesichter – Menschen, die wie er schnell

nach Hause wollen.

Wie das Wetter während der Autofahrt ist, beschreibt Rea nicht, aber viele andere Popsongs wünschen sich Schnee für Weihnachten. Allen voran „White Christmas“, geschrieben von Irving Berlin und an Weihnachten 1941 von Bing Crosby erstmals öffentlich gesungen. Der Text ist recht schlicht und erzählt von dem Traum von der weißen Weihnacht inklusive Schlitten, Kindern, leuchtenden Baumspitzen und Glocken.

Die Version von Bing Crosby wurde die wohl meistverkaufte Single weltweit, über 50 Millionen Exemplare gingen über die Ladentische. Kein Wunder, dass alle möglichen Künstler ihre eigenen Versionen aufnahmen, von Elvis bis Lady Gaga, von Michael Bublé bis Peter Alexander (auf Deutsch).

Glockengebimmel taucht in vielen Weihnachts-Songs auf, bei „Jingle Bells“ sind sie sogar titelgebend. Das Lied von einer Schlittenfahrt stammt bereits aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, ist aber bis heute – ebenfalls in diversen Coverversionen und Musikstilen – oft zu hören.

Ob in diesem Jahr tatsächlich (und ausnahmsweise) an Weihnachten Schnee liegen wird, sei dahingestellt. Die Songs, um sich in winterweihnachtliche Stimmung zu versetzen, werden unüberhörbar erklingen.

Olaf Dellit

Foto: medio.tv/Trolp

Der Weihnachtsstern



Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest; meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer. Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung *Euphorbia* sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, 7 bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten und damit den kürzeren Tagen

nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann *Euphorbia pulcherrima* seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

Stefan Lotz

Foto: Lotz



Auf bessere Gezeiten! Im Dezember Kantaten und weihnachtliche Carols in der Pfarrkirche

Die Kurhessische Kantorei singt am 19. Dezember in einem EVENSONG einige der weihnachtlichen Carols von John Rutter und Sir Charles Vil-

liers Stanford. Die musikalisch geprägte Andacht orientiert sich an der angelsächsischen Tradition des gesungenen Abendgebets, wie es etwa in Oxford und

Cambridge zelebriert wird. In die glänzend erleuchtete Pfarrkirche kann mit viel Gesang adventliche Stimmung einziehen.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember, folgt die MUSIK IM GOTTESDIENST. Festlich erklingen Kantaten von Dietrich Buxtehude und Instrumentalmusik von Georg Friedrich Händel. Es musizieren Solisten und Uwe Maibaum an der Orgel. Die Liturgie hält Dekan Burkard zur Nieden.

Ein Neujahrskonzert am 1. Januar 2022 vollendet den Dreiklang. Mit Paukenschlägen beginnt die Kantate „Gott, sei uns gnädig“ von Christoph Graupner, der Zeitgenosse Johann Sebastian Bachs war. Sein temperamentvolles Werk wünscht „neue Gezeiten“ im anbrechenden neuen Jahr – eine Bitte, der sich viele anschließen mögen. Neben der Kurhessischen Kantorei sind in solistischen Parts und an Instrumenten Simone Schwark,

Ka Young Lee und weitere Musizierende zu hören. Es spricht Pfarrerin Andrea Wöllenstein.

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr. Am 19. Dezember gibt es den EVENSONG mit Ka Young Lee an der Orgel. Am 26. Dezember ist die Musik im Gottesdienst mit Solisten und Uwe Maibaum an der Orgel. Burkard zur Nieden ist an beiden Abenden Liturg. Der Eintritt ist frei.

Am 1. Januar 2022 singen im NEUJAHRSKONZERT Solisten und die Kurhessische Kantorei mit Ka Young Lee an der Orgel. Für dieses Konzert gibt es Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Biegenstraße 15, 35037 Marburg, sowie Restkarten an der Abendkasse. Die Leitung der drei kirchenmusikalischen Veranstaltungen hat Uwe Maibaum.

Aktuelle Hygieneregeln finden sich unter www.kurhessische-kantorei.de.

Christmas Concert von The Ladies Voice



Die Marburger Damen-A-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“ lädt zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert am Freitag, dem 17.12. um 19 Uhr in die Kirche St. Peter und Paul in Marburg ein. Nach einem Jahr „Zwangspause“ findet es endlich wieder statt, das von unseren Fans und uns heißgeliebte Weihnachtskonzert! Wir sind sehr glücklich und können es kaum erwarten, endlich wieder live vor Publikum zu singen und es in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Auch in diesem Jahr kann sich das Publikum auf ein bunt gemischtes Programm aus alten und neuen, bekannten und unbekanntem Titeln freuen. Mal swingig und peppig, mal beschaulich und ein bisschen sentimental. Ob deutsche, englische, amerikanische, irische oder schwedische Titel: alle in unserem ganz eigenen und

charmanten A-cappella-Stil.

Das Konzert findet unter den Bedingungen von 2G statt! Es ist uns sehr wichtig, endlich wieder ein ungezwungenes Gemeinschaftsgefühl „wie früher“ vermitteln zu können, ohne Maske und Abstand. Darum freuen wir uns auch besonders, dieses Jahr zum ersten Mal in St. Peter und Paul mit seiner großartigen Akustik singen zu können. Wir sind damit mitten in der Stadt und hoffen neben unseren Fans auch auf viele spontane Besucher, die nach einem Besuch des Weihnachtsmarkts oder dem Einkaufsbummel den Tag mit wunderschönen Weihnachtsliedern ausklingen lassen möchten.

Der Eintritt beträgt 10,- EUR, nur Abendkasse. Bitte halten Sie Zertifikat und Personalausweis bereit.

www.theladiesvoice.de

Foto: Dennis Jagusiak

Ein Cembalo für die Elisabethkirche

Neue Klänge in der Elisabethkirche: Der Förderverein für Kirchenmusik an der Elisabethkirche hat ein Cembalo angeschafft. Dieses Instrument aus dem Hause des Cembalobauers Merzdorf aus Remchingen hat zwei Manuale mit drei Registern, ist handbemalt und wird die Musik in der Elisabethkirche sowohl akustisch als auch optisch bereichern. Neben Einsätzen bei den großen Oratorienaufführungen wird es auch regelmäßig in kleineren Konzerten und im Gottesdienst zu hören sein. Mit dem Cembalo neben der Truhengorgel von Gerald Woehl und dem Yamaha-Flügel, der im letzten Jahr vom Förderverein angeschafft wurde, ist die Elisabethkirchengemeinde mit beweglichen Instrumenten gut aufgestellt, sowohl für die Zeit der Innenrenovierung

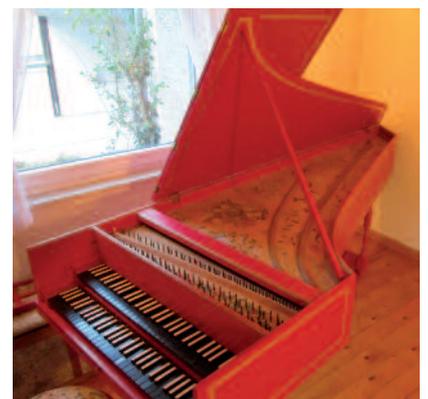
als auch für die Zeit danach.

Ich möchte mich im Namen der Gemeinde herzlich beim Förderverein für Kirchenmusik an der Elisabethkirche bedanken, der durch sein jahrelanges Engagement vieles möglich gemacht hat und möglich macht. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

(www.elisabethkirche.de/kirchenmusik/foerderverein-kirchenmusik)

Nils Kuppe

Foto: Guido Hupfer



Tanzet, frohlocket!

Biodanza: Tanz mit weihnachtlicher Klassik im Chöre Kultur Haus

Am Sonntag, dem 19. Dezember um 12 Uhr, gibt es im CHÖRE KULTUR HAUS ein besonderes Angebot: Zu Motiven aus festlichen Werken klassischer Musik entstehen frei gestaltete Tänze in Anlehnung an BIODANZA, der internationalen Tanzbewegung.



Wenn in Bachs Weihnachtssoratorium mit Pauken und Trompeten die ersten Klänge laut werden, kommt etwas in Bewegung. Wie eine Einladung, sich zu freuen und zu jubeln, wirken die festlich aufspielenden Instrumente und der Gesang des Chores: „Jauchzet, frohlocket!“

Mit Biodanza ist es möglich, musikalische Impulse in freien

Schritten und Gesten auszu-drücken. Die tänzerischen Rhythmen und Melodien besonders der Barockmusik lassen sich neu erfahren, wenn Läufe und Drehungen im Raum das innere Erleben intensivieren. Mit der VIVENCIA CLASSICA von Biodanza-Leiterin Al-muth Westecker haben in Mar-burg schon viele Teilnehmende neue Wege gefunden, klassische Musik in ihren persönlichen Tanz zu verwandeln. Vergnügen im Miteinander und leichte Kontakte können dabei wie von selbst entstehen. Alle Ausdrucksformen sind willkommen, die Tanzenden finden mit Biodanza ihren jeweils eigenen Schritt, ihre persönliche Geste und Berührung – ein Weg zu weihnachtlich gestimmter Lebensfreude.

BIODANZA FÜR MICH – Vivencia Classica „Tanzet, frohlocket!“: am Sonntag, dem 19. Dezember um 12 Uhr im CHÖRE KULTUR HAUS, Georg-Voigt-Str. 89, 35037 Marburg.

Es gilt die 2-G-Regel. Teilnahmebeitrag: 15 Euro. Information und Anmeldung: biodanzafuer-mich@t-online.de. Foto: privat

Jazzkonzert in der Pfarrkirche

Am Freitag, dem 17.12., findet um 19.30 Uhr das nächste Konzert in der Reihe „Jazz and World in der Kirche“ statt. An diesem Abend gastieren Markus Stockhausen (Trompete, Flügelhorn, Electronics), Jeroen van Vliet (Piano, Synthesizer), Jörg Brinkmann (Cello) und Christian Thomé (Schlagzeug) in der Luth. Pfarrkirche. Die vier improvisierenden Musiker gehören zu den Besten ihres Fachs. Spielfreude und meisterliches Können – farbenreiche Kompositionen, inspirierte Improvisationen und intuitives Spiel fügen sich zu einem harmonischen Ganzen, den Instrumenten werden ungeahnte Klänge entlockt. Alle Musiker

benutzen auch elektronische Erweiterungen ihrer Instrumente. Sie sind sowohl im klassischen Fach wie auch im Jazz virtuos zuhause und stellen einen hohen Anspruch an ihre Tonkultur, immer auf der Suche nach dem ‚magischen Augenblick‘ auf der Bühne. Durch ihr intuitives Zusammenspiel bringen sie mit musikalischem Feingefühl innere Welten zum Klingen. Sie werfen sich die Themen wie Bälle zu, mitunter komplexe, virtuose Ton- oder Akkordfolgen, lebhaft und jazzig, dann wieder harmonisch-melodios, ruhig und innerlich. Ein fesselndes musikalisches Erlebnis.

Foto: Gerhard Richter



Die adventliche halbe Stunde

Im Dezember wird die halbe Stunde von adventlicher Musik geprägt sein. Den Anfang macht Constantin Scholl mit einem Tryptichon zu „Macht hoch die Tür“. Die zweite halbe Stunde mit Sebastian Munsch weist sogar schon über die Adventszeit hinaus mit dem Choral „Wie schön leuchtet uns der Morgenstern“ von Niels Wilhelm Gade.

Der Universitätschor macht seit vielen Jahren ein adventliches Kurrendesingen und wandert dabei durch die Stadt. In diesem Jahr wird er sein Programm erstmals in einem kleinen Konzert anbieten. Die letzte halbe Stunde spielt dann Nils

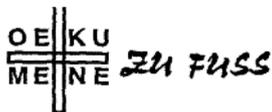
Kuppe. Es erklingt u. a. die Choralbearbeitung „Nun komm der Heiden Heiland“ von Nicolaus Bruhns und „Dieu parmi nous“ von Olivier Messiaen, ein gewaltiges Stück, in dem Gott hörbar auf die Erde herabsteigt.

Die halbe Adventsstunde, immer Mittwochs um 17.00 in der Elisabethkirche.

1.12.: Constantin Scholl
8.12.: Sebastian Munsch
15.12.: Universitätschor
22.12.: Nils kuppe

Kostenlose Tickets gibt es unter www.elisabethkirche.church-events.de oder direkt in der Elisabethkirche.

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 49 Jahren zu gemeinsamen Wanderungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr am Parkplatz der Liebfrauentgemeinde in der Großseeleheimer Straße 10. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Hübscher, Tel. 82540

05.12.	Auf urigen Pfaden Start: Cyriaxweimar, Polizeimuseum Frau Blöcher	7 km
19.12.	Zum Heideberg Start: Parkplatz der Trinitatiskirche, Haltestelle Magdeburger Straße Frau Hübscher	7 km

„Wie soll ich dich empfangen?“



Adventskonzert mit Kathrin Glenz (Neue Philharmonie Frankfurt) & Harald Eggertam Samstag, dem 4. Dezember um 19:00 Uhr, Freie Evang. Gemeinde, Cappeler Str. 39. Karten EUR 10 über cvents.eu

Bitte beachten: Es gelten die 3G Regelungen. Nachweis bitte unaufgefordert vorzeigen. Bitte nur zertifizierte Testergebnisse mitbringen, die nicht älter als 24 Stunden sind. Masken müssen auf den Wegen im Gemeindezentrum getragen werden. Wir bitten um Verständnis, da dies uns die Organisation wesentlich erleichtert!

Das Konzert unter der Über-

schrift „Wie soll ich dich empfangen?“ soll einstimmen und zum Nachdenken anregen. Die deutschsprachigen Lieder möchten den Weg für Weihnachten bereiten, so dass die christliche Weihnachtsbotschaft, die Geburt Jesu Christi, in den Mittelpunkt gestellt wird. Mit diesem Konzert soll es Advent werden.

Die teilweise klassischen Texte von Paul Gerhardt oder Jochen Klepper beinhalten viel von den adventlichen Kindheits-erinnerungen der Künstler, aber auch von dem augenblicklichen Stand an Gedanken und Gefühlen.

Foto: privat

Bläsermusik bei Kerzenschein

Traditionell lädt der Posaunenchor der Elisabethkirche zur Bläsermusik bei Kerzenschein am Samstag vor dem 3. Advent ein. Am 11. Dezember kann man um 18 Uhr in der Elisabethkirche den Werken alter und neuer Meister in der nur mit Kerzen beleuchteten Elisabethkirche lauschen und mit allen Sinnen den Advent genießen. Außer dem Posaunenchor der Elisabethkirche unter der Leitung von Birgit Götz werden

auch der Bläserkreis der Kurhessischen Kantorei unter der Leitung von Friedel W. Böhler und der Posaunenchor Caldern unter der Leitung von Elisabeth Schneider zu hören sein.

Das Konzert findet unter 2G-Bedingungen statt. Bitte bringen Sie einen Impf- bzw. Genesenennachweis mit. Kostenlose Ticket gibt es unter www.elisabethkirche.church-events.de oder in der Elisabethkirche.

Foto: Stefan Aumann



Adventsliedersingen

Am vierten Advent gibt es zweimal ein Adventsliedersingen in der Elisabethkirche. Am Sonntag, dem 19.12. um 17.00 und 18.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, in bekannte Advents- und Weihnachtslieder mit einzustimmen. Dazu werden Gedichte und auch eine kleine Geschichte zu hören sein.

Da wir möchten, dass möglichst viele Menschen am Ad-

ventsliedersingen teilnehmen können, werden in diesem Jahr die Chöre der Elisabethkirche nicht zu hören sein, um keine Plätze wegzunehmen.

Dafür wird es hoffentlich einen kräftigen Gemeindegesang geben.

Kostenlose Tickets gibt es unter www.elisabethkirche.church-events.de oder direkt in der Elisabethkirche.

- Anzeigen -

SOZIAL PASST ZU DIR?

BP/FSJ/BFD

WIR SIND ANERKANNTE EINSATZSTELLE UND FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG:

Kerstin-Heim e. V.

Neuhöfe 17 | 35041 Marburg | Telefon 06421 9364-0
E-Mail info@kerstin-heim.de

Mitglied im Diakonischen Werk
von Kurhessen-Waldeck



55 Jahre
kerstin-heim

1962-2017
www.kerstin-heim.de

MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

„Jauchzet, frohlocket“



... auf preiset die Tage! So beginnt das Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach. Endlich kann es in der Elisabethkirche wieder erklingen. Prachtvoller Glanz und große Freude strahlt dieser Anfang aus. Ganz ähnlich „Großer Herr, o starker König“ oder „Herrscher des Himmels“. Demgegenüber stehen demütigere Teile wie das „Dienet dem Höchsten“ aus dem Eingangschor oder die innerliche Arie „Schließe mein Herze“. Der Evangelist erzählt in singender Weise die Weihnachtsgeschichte, immer wieder unterbrochen durch Choräle wie z. B. „Wie soll ich dich empfangen“ oder das vom Kinderchor gesungene „Er ist auf Erden kommen arm“

Es singen die Kantorei der Elisabethkirche und der Marburger Kinderchor zusammen mit den Solist*innen Johanna Knauth, Meinderd Zwart, Manuel König und Julian Redlin. Begleitet werden sie vom Orchester Solamente Naturali auf historischen Instrumenten unter der Leitung von Nils Kuppe.

Alle Konzerte haben das identische Programm und finden an folgenden Terminen statt:

Konzert 1: Samstag, 4.12.,

17.00 Uhr, Elisabethkirche

Konzert 2: Samstag, 4.12.,

20.00 Uhr, Elisabethkirche

Konzert 3: Sonntag, 5.12.,

15.00 Uhr, Elisabethkirche

Auch wenn schon wieder Konzerte in gewohnter Länge

möglich sind, wollen wir umsichtig sein und uns noch etwas beschränken. Daher werden in diesem Jahr die Kantaten 1 und 3 aufgeführt. Dazwischen erklingt die Sopranarie aus der Weihnachtskantate „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“.

Alle Konzerte finden unter 2G-Bedingungen statt. Bitte bringen Sie einen Genesenen- oder einen Impfnachweis mit.

Tickets zu 28 Euro im Mittelschiff und zu 15 Euro (erm. 10 Euro) in den Seitenschiffen buchen Sie bitte unter www.elisabethkirche.church-events.de.

Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, können Sie die Tickets auch direkt in der Elisabethkirche bekommen.

Foto: Stephan Tang

Silvesterkonzert – Ein musikalisches Feuerwerk auf der Orgel

Ein musikalisches Feuerwerk entfacht Constantin Scholl am Silvesterabend, Dienstag, dem 31. Dezember, um 22.00 Uhr auf der großen Klais-Orgel in der Elisabethkirche.

Unterstützt wird er dabei von der Gitarristin Paulina Monno. Auf dem Programm stehen zwei Carillons von Louis Vierne, ar-

gentinische Tangos von Maximo Dijego Pujol und anderes.

Tickets zu 15 Euro (erm. 10 Euro) buchen Sie bitte unter www.elisabethkirche.church-events.de. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, können Sie die Tickets auch direkt in der Elisabethkirche bekommen.



Innenstadt-gemeinden

Garten-Weihnacht der Kitas

Die Kindertagesstätten im Bereich der Elisabethkirchengemeinde, die KiTa im Julienstift und die KiTa im Martin-Luther-Haus, feiern der pandemischen Situation entsprechend ihre diesjährigen vorweihnachtlichen Gottesdienste in besonderer Form auf dem Außengelände der Kindertagesstätten, das dafür besonders weihnachtlich geschmückt wird. Eine Art „Waldweihnacht im Garten“!

Konzert: Marburger Bachchor

Am Sonntag, dem 12. Dezember um 17 Uhr konzertiert der Marburger Bachchor in der Universitätskirche mit seinem diesjährigen Adventsprogramm: Es führt durch verschiedene Epochen mit adventlichen A-cappella-Liedern von Komponisten wie Rachmaninov, Ola Gjeilo, David Willocks, B. Britten, Z.R. Stroepe und Bob Chilcott. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung von Chorliedern mit adventlicher Stimmung! Der Chor freut sich, nach eineinhalb Jahren endlich wieder proben und für Sie singen zu können! Es gilt die 2G-Regel. Bitte bringen Sie Ihren Nachweis über einen Covid19 Impfschutz oder ein Genesennachweis mit.

- Anzeigen -



Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierbaumeister
•Reparatur •Stimmung
•Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de



Blumenzauber
Ockershäuser Allee 10, Marburg
Tel: 06421-9523030
Fax: 06421-9523031
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
So 10-12 Uhr



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-So 10.00 – 18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Sa 10:00 – 15:30 Uhr

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10 – 17 Uhr

(kann coronabedingt abweichen)

Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Kann coronabedingt abweichen:

Di 17.30 Holzbläserkreis

Kontakt: Heike Sonneborn

Do 18.00 Jungbläser

Do 19.30 Posaunenchor

Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder

Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.

Fr 16.00 Kinderchor ab 2.- 4. Kl.

Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde

Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im

Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) 66262

Uferstr. 5

Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Ralf Hartmann (III) 62245

Waidmannsweg 5

Hartmann@Elisabethkirche.de

Besucherbüro

Pfr. Ulrich Hilzinger 3609035

Ulrich.hilzinger@ekkw.de

Propst Volker Mantey 22981

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639

Nils.Kuppe@ekkw.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner

Mo 9-14 Uhr, Mi und Do 9-13 Uhr,

Fr 9-12 Uhr

Schützenstr. 39 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche 65573

Küster: H. Lichtenfels, H. Wiegand,

Andrea Schmidt

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.

Johannes-Müller-Str. 1

67736

Kindertagesstätte Julienstift

Leckergäßchen 1

65901

Advent und Weihnachten in der Elisabethkirche

Die Advents- und Weihnachtszeit in der Elisabethkirche ist immer etwas Besonderes und ein Besucher*innenmagnet. In diesem Jahr vielleicht sogar noch „besonderer“ als sonst. Aufgrund der begonnenen Sanierungsarbeiten im Innenraum der Elisabethkirche und weiterhin gültiger Regeln in der Pandemieeindämmung, die der Kirchenvorstand beschlossen hat, gibt es eine begrenzte Anzahl möglicher Besucher*innen für jeden Gottesdienst und jede Veranstaltung. Melden Sie sich

am besten frühzeitig über die Homepage der Elisabethkirche an: „Elisabethkirche.de/Aktuell/Tickets“ und kommen Sie mit ausgedrucktem Ticket zum Gottesdienst oder zur Veranstaltung Ihrer Wahl.

Und denken Sie daran, dass das Einscannen Ihrer Tickets am Eingang etwas Zeit erfordert! Seien Sie also zeitig genug da! Sonstige Nachfragen stellen Sie gerne an unser Gemeindebüro, die Küsterstube im Eingangsbereich der Kirche oder die Pfarrämter.

2. Adventswochenende:

Samstag, 04.12.

17 Uhr und 20 Uhr Weihnachtsoratorium (Konzert mit 2-G-Regel)

Sonntag, 05.12.

10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

15 Uhr Weihnachtsoratorium (Konzert mit 2-G-Regel)

3. Adventswochenende:

Samstag, 11.12.

18 Uhr Bläsermusik im Kerzenschein (entweder 3G-Regel oder 2-G)

Sonntag, 12.12.

10 Uhr Gottesdienst (Propst Mantey)

17 Uhr Gottesdienst mit „Und Marburg“ (Hilzinger)

4. Adventswochenende:

Samstag, 18.12.

abends: „Marburg b(u)y Night“ (nur jeweils 150 Besucher/innen dürfen gleichzeitig in der Kirche sein)

Sonntag, 19.12.

10 Uhr Gottesdienst für Kinder und Erwachsene (Ludwig)

17 und 18 Uhr Adventsliedersingen (3G-Regel)

24.12. Heiligabend

(Aufgrund von AHA-Regel und der Baustellensituation in der Elisabethkirche höchstens 150 Besucher/innen pro Gottesdienst – nur mit Anmeldung und Kontaktdatenerfassung. Die Familiengottesdienste am Nachmittag finden in kürzerer Form statt. Unser Tipp: Frühzeitig anmelden und Ticket buchen!):

14 Uhr Hartmann (mit Krippenspiel geplant)

15 Uhr Hartmann (mit Krippenspiel geplant)

16 Uhr Ludwig

17 Uhr Ludwig

18 Uhr A. Müller

21 Uhr Propst Mantey

23 Uhr Hilzinger

Missionshaus: 16:30 Uhr Hartmann Familiengottesdienst (mit Krippenspiel geplant)

Missionshaus: 17:30 Uhr Hartmann Familiengottesdienst (mit Krippenspiel geplant)

25.12. 1. Weihnachtstag:

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Hilzinger)

26.12. 2. Weihnachtstag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hartmann)

31.12. Silvester

18 Uhr Jahresschlussandacht (Hartmann)

22 Uhr Silvesterkonzert (Constantin Scholl)

Führungen

Aufgrund der Innenraumsanierung der Elisabethkirche werden wir erst im nächsten Frühjahr wieder regelmäßige Kirchenführungen anbieten können. Bereits angemeldete Führungen werden den Gegebenheiten angepasst.

Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils um 12 Uhr mittags.

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 3. Dezember um 17 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus. Wir lesen derzeit das 1. Buch Mose zusammen.

Gottesdienst für Kids & Erwachsene im Missionshaus

wird am 12.12. um 11.30 Uhr im Missionshaus gefeiert.

Gottesdienste für Kinder und Erwachsene

Wir laden ein zu einem „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ am 4. Advent, dem 19. Dezember, um 10 Uhr (!!!) in der Elisabethkirche. Kurz vor den Weihnachtstagen wollen wir uns miteinander einstimmen auf das nahende Fest.

Bitte nicht vergessen: Immer anmelden über das Ticketsystem auf unserer Homepage!

Brot

für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de

- Anzeige -

Justus Keller

Inh. Peter Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und
Möbelschreinerei
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax. 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
e-mail: info@justus-keller.de

Stunde der Orgel

Auch an den Adventswochenenden wird herzlich zur „Stunde der Orgel“ samstags um 18.00 Uhr in die Luth. Pfarrkirche St. Marien eingeladen. Die Konzerte im Dezember gestalten:

- 04.12. Christiane Lux ./.
Heidelberg
- 11.12. Streicherbande
Marburg, Leitung:
Marie Verweyen
- 18.12. Ka Young Lee ./.
Seoul-Marburg
Uwe Maibaum ./.
Marburg

Advents- veranstaltungen

Samstag, 04.12., 10.00 Uhr,
Kinderkirche zur St. Barbara.

Freitag, 10.12., 18.00 Uhr,
Andacht Klänge-Stille-Räume.

Freitag, 17.12., 19.30 Uhr,
Jazzkonzert mit dem Stockhausen-Quartett.

Sonntag, 19.12., 18.00 Uhr,
Evensong mit der Kurhessischen Kantorei.

Weihnachtskrippe

In diesem Jahr stellen wir unsere wunderschöne Egli-Krippe wieder in der Nähe des romanischen Taufsteins auf, wo sie zu den Öffnungszeiten der Pfarrkirche bei Groß und Klein für weihnachtliche Stimmung sorgt.

Segenswünsche

Der Kirchenvorstand der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien wünscht allen Gemeindegliedern und Leser*innen der KiM eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr 2022.



Weihnachtsgottesdienste

Die Gottesdienste an Weihnachten sind sehr unterschiedlich und bieten für jeden etwas. An Heiligabend ist Folgendes zu beachten: für den ersten Gottesdienst gilt die AHA-Regel, für die drei anderen Gottesdienste die 3G-Regel. Wir bitten Sie, sich über ekmr.church-events.de anzumelden.

Neu an der Pfarrkirche

Mein Name ist **Aline Seidel**. Ich freue mich, ab November an der lutherischen Pfarrkirche St. Marien mit einem Predigtauftrag wirken zu können. Geboren in Freiberg und aufgewachsen bei Hanau hat es mich bereits zum Doppelstudium der Germanistik und Anglistik auf Gymnasiallehramt und ev. Theologie auf Pfarramt nach Marburg und in die ESG gezogen. Danach verbrachte ich ein schönes und



Ich bin der Neue! Mein Name ist **Fabian Woizeschke** und ich bin ab dem 01.11. neuer Pfarrer im Kirchenkreis, schwerpunktmäßig an der Lutherischen Pfarrkirche. Ich stamme aus Elgershausen in Nordhessen, habe mein Abitur auf einem Internat in der Rhön gemacht und nach Sonderpädagogik schließlich Theologie in Heidelberg und Marburg studiert. In meiner Freizeit fahre ich Rennrad und spiele Gitarre oder Doppelkopf. Nach meinem Vikariat in Kirchhain blicke ich einer spannenden Zeit mit Ihnen entgegen! Mit mir kriegen Sie einen Pfarrer, der offen ist, Kirche neu zu denken und sich auf Anregungen und Ideen freut. Gottes

prägendes Studienjahr in England, Canterbury und mit einem Semester in Heidelberg kehrte ich schließlich für meine interdisziplinäre Doktorarbeit in der Literaturwissenschaft und Religionspädagogik zurück nach Marburg. Nach meinem Vikariat in der Stadtkirchengemeinde Hofgeismar freue ich mich nun sehr, die Stelle als Repetentin an der Hessischen Stipendiantenanstalt am Schloss antreten zu dürfen und in der Lutherischen Pfarrkirche zu predigen. Seit zwei Jahren verheiratet können wir nach den Pandemie-einschränkungen endlich auch in dieser schönen Kirche 2022 kirchlich heiraten. Unterwegs werden Sie mich wahrscheinlich beim Joggen antreffen oder im Winter beim Skier ins Auto einpacken. Ich freue mich, Sie bald kennenzulernen und Sie und Euch wiederzusehen in Gesprächen, Gottesdiensten, in der Stadt, bei Feiern und wo Sie und Ihr auch sind oder seid.

Geist weht und wir dürfen gemeinsam die Segel hissen. In diesem Sinne freue ich mich auf anregende Gespräche!



Fotos: privat



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:
www.pfarrkirche.ekmr.de

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Biskamp

(geschäftsführend)

Luth. Kirchhof 1

35037 Marburg

Tel.: 06421-3400695

Mail: ulrich.biskamp@ekkw.de

Dekan Burkhard zur Nieden

Rotenberg 50

35037 Marburg

Tel.: 06421-32780

Mail:

burkhard.zurnieden@ekkw.de

Gemeindesekretariat:

Philine Zawada

Tel.: 06421-3400696

Mail: Philine.Zawada@ekkw.de

Küsterin (für Gottesdienste,

Trauungen, Taufen):

Emma Dorochow

Tel.: 06421-161446

Hausmeister (für Konzerte,

Räume u. a. m.):

Valentin Matveev

Valentin.Matveev@ekkw.de

Kindertagesstätte

Philippshaus:

Kathrin Siebrands,

Livia Sellquist

Universitätsstr. 30-32,

Tel.: 06421-23570

Mail: [marburgphilippshaus.](mailto:marburgphilippshaus.kindertagesstaette@ekkw.de)

kindertagesstaette@ekkw.de

Evangelischer Kinderhort:

Doris Jäger

Barfußertor 1, Tel.: 23336

Mail: bft.kinderhort@ekkw.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:

Bitte im Pfarramt melden!

Stunde der Orgel:

samstags 18.00 Uhr

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr

Bläserkreis der KKM

Mi 19.30 Uhr

Kurhessische Kantorei

Do 18.30 Uhr

Gospelchor der KKM



Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter www.universitaetskirche.de

Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon
Tel. 23745

Mobil: 0178 1538436

Mail: joachim.simon@ekkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber
Tel. 23387

Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg
Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der Liebigstr. 35, Regina Vorrath
Di / Do / Fr 10–12 Uhr

Im August und September nur zeitweise besetzt.

Küster: Stefan Heinisch
Tel. 0175 7236275

Hausmeister

(Räume Philipppshaus):
Thomas Nüschen
philippshaus@gmx.de

Philipppshaus

Konfirmanden

Di 17-18.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Universitätskirche

Täglich von 9-19 Uhr geöffnet
donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper

19.00 Uhr Abendmahlsgottes-

dienst in Form der Ev. Messe

20.00 Uhr Kantorei-Schola
(Orgelempore)

samstags

17.00 Uhr Wochenschluss-
andacht bis auf Weiteres in
der Universitätskirche,
bei schönem Wetter draußen
hinter St. Jost

sonntags

11.00 Uhr Gottesdienst

Ökumenisches Friedensgebet
Christl. Friedensinitiative, Pax
Christi und MICHA-Initiative
1. Montag im Monat, 18 Uhr
Info: Frau Barth,
Tel. 06421-81908
Email: barthwitz@hotmail.com

Aus d. Kirchenbüchern:

Kirchlich bestattet wurde:

Uta Schütt, geb. Liermann, 80
Jahre

Canta Navidad – Weihnatskantate aus Lateinamerika

Am Samstag, dem 18. Dezember laden wir im Rahmen einer Adventsandacht um 17 Uhr in der Universitätskirche zu einer Weihnachtskantate aus Lateinamerika ein, die vom Kammerchor Alte Mensa und einem Kinderchor vorgetragen wird.

Die Chorkantate *Canta Navidad*, von Jean Kleeb arrangiert,

erzählt die Weihnatsgeschichte anhand traditioneller lateinamerikanischer Volksweisen und unterschiedlicher Musikstile von Argentinien bis Mexiko.

Der Kammerchor Alte Mensa besteht aus 12 Student*innen, hat *Canta Navidad* in der Coronazeit einstudiert und freut sich, nach dem Ausfall im letzten

Jahr, die Lieder jetzt aufführen zu können.

Einige Kinder werden mitsingen, da das Fest des Gotteskinds in Lateinamerika oft mit Jugend- und Kinderchören gefeiert wird. Einstudierung Kinderchor: Farnoush Gholamzadeh. Leitung und Klavier: Jean Kleeb.

Marburg b(u)y Night in der Universitätskirche

Im Rahmen von Marburg b(u)y Night laden wir am zwei-

ten Adventswochenende in die Universitätskirche ein, an bei-

den Abenden (3. und 4. Dezember) mit Lichtinstallationen außen und innen und einem bunten musikalischen Programm. 19 Uhr: Bunte Orgelmusik mit Kantor Gerold Vorrath. 20 Uhr: Vocal Ensemble Theatimento. Das Vocal Ensemble trägt mit instrumentaler Begleitung Corals und Stücke von Rutter, Britten, Rheinberger und Goodal vor. Zusätzlich am Samstag um 17 Uhr: Adventsandacht – Singet fröhlich im Advent (Pfr. Simon). Im Eingangsbereich wird ab 18 Uhr Glühwein & Punsch angeboten. *Foto: J. Simon*



Die Weihnatskrippe der Universitätskirche

Seit dem 1. Advent ist wieder die Krippenlandschaft aufgebaut. Bis zum Dreikönigsfest bewegen sich ihre Figuren „fortlaufend“ – auf dem Weg zur Krippe. Schauen Sie doch öfter mal herein!

Universitätsgottesdienst

Am 5. Dezember (2. Advent) um 11 Uhr laden wir zu einem Universitätsgottesdienst zum Thema „Freundschaft!“ ein. Prof. Dr. Marcell Sass predigt über Mk 2,1-12. Musik: Gerold Vorrath (Orgel), Friederike Lepetit (Violine), Valeska Schulz (Cello).

Adventsfeier

Im Rahmen unserer Gemeindegottesdienste laden wir am Donnerstag, dem 16. Dezember, um 15 Uhr zu einer Adventsfeier ins Philipppshaus ein. Falls Sie gegen 14.30 Uhr abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (06421-23745) an.

Musikalischer Weihnatsgottesdienst mit Joy of Life

Am 19. Dezember (4. Advent) um 17 Uhr feiern wir in der Universitätskirche einen Musikalischen Gottesdienst mit dem Chor Joy of Life der Kurhessischen Kantorei Marburg. Es ist schon Tradition, dass vor Weihnachten der Chor Joy of

Life zusammen mit Pfarrer Wolfgang Huber einen musikalischen Gottesdienst gestaltet. In diesem Jahr werden u. a. Werke von John Rutter, Jean Kleeb und klassische Weihnatslieder zu hören sein. Musikalische Leitung: Jean Kleeb.

Gottesdienste am Heiligen Abend in der Universitätskirche

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Kinderkrippenspiel

16.30 Uhr: Christvesper

18.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

23.00 Uhr: Christmette

(Wegen Baumaßnahmen im Außenbereich können in der St. Jost Kapelle zur Zeit keine Gottesdienste stattfinden.)

Offene Weihnachtsfeier

Wer den Heiligen Abend gern gemeinsam mit Menschen aus der Gemeinde verbringen möchte, ist herzlich eingeladen zur Feier im Paulusgemeindehaus ab 18.30 Uhr. Es warten gutes Essen, kleine Überraschungen, Musik und Begegnung. Hierzu bitte im Gemeindebüro anmelden.

Besond. Veranstaltungen

Für normale Gottesdienste gilt die AHA-Regel – Abstand, Handhygiene und Alltagsmaske. Nur Heiligabend muss man sich vorher anmelden sowie geimpft, genesen oder aktuell getestet sein (3-G). Bei den anderen Veranstaltungen gilt ebenfalls 3-G.

Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (Lukas) und 10.45 Uhr (Paulus), am 1. Sonntag im Monat umgekehrt. Die Paulus-Gottesdienste werden auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen. In Paulus parallel nach Bedarf Kindergottesdienst mit Anmeldung bei Melanie.Neitzel@ekkw.de.

Marburger Seniorekantorei

Jeden Dienstag, 17.00 Uhr (Lukas)

Konfirmationskurs

Jeden Dienstag, 17.00 Uhr (Paulus)

Gospelchor

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr (Lukas)

Offene Kirche im Advent

Täglich vom 28.11. bis 31.12. 16.00-20.00 Uhr (Paulus)

Lukas-Treff & Adventsfeier

Do 2.12., 15.00 Uhr (Lukas)

Teenkreis

Weihnachtsfeier

So 5.12., 18.00 Uhr (Paulus)

Offener Gemeindehauskreis

Do 9.12., 19.30 Uhr (Paulus)

„mittendrin“-Adventsfeier

für Menschen in der

2. Lebenshälfte

So 12.12., 15.00 Uhr

Gaudete!

Konzert mit dem Ensemble „Wildwuchs“

Sa 18.12., 19.00 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

Offene Weihnachtsfeier

Fr 24.12., 18.30 Uhr (Paulus)

mit Anmeldung, 24771

Meditationsfreizeit

im Kloster Germerode

Fr 11.-So 13.3.2022

Gemeinfreizeit

im Knüll-House

Do 26.-So 29.5.2022

„GAUDETE - Freut euch!“

Mittelalterliches Konzert zur Advents- und Weihnachtszeit
Nach langer Unterbrechung ist es endlich wieder möglich, Konzerte zu erleben. Am Samstag, dem 18.12. wird um 19.00 Uhr in der Pauluskirche das Ensemble „Wildwuchs“ zu Gast sein. Knud Seckel, Tobias Witzlau und Thomas Zeuner singen und spielen adventliche und weihnachtliche Lieder vom Mittelalter bis zur Neuzeit, vor allem deutschsprachige Stücke, aber auch einige Weisen aus anderen Ländern. Der mehrstimmige Gesang wird begleitet von historischen Instrumenten wie Cistern, Cornamuse, Flöte, Schlüsselfiedel, Harfe, Schalmei, Drehleier und Dudelsack. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Es gilt die 3-G-Regel.



Foto: privat

Gottesdienste an Heiligabend

Wenn sich an der Corona-Lage bis dann nichts Wesentliches ändert, gelten – anders als in den übrigen Gottesdiensten in Lukas und Paulus – Heiligabend durchgehend Maskenpflicht und die 3-G-Regel, das heißt, die Teilnehmenden ab 12 Jahren benötigen einen Nachweis, dass sie geimpft, genesen oder aktuell getestet sind. Außerdem ist wegen der begrenzten Platzzahl eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail notwendig, die erst wirksam wird, wenn sie vom Gemeindebüro bestätigt wurde. Am 24.12. gibt es vier Gottesdienste: um 15.00 Uhr mit dem Krippenspiel der Kinder in Paulus,

um 16.30 Uhr mit dem Krippenspiel des Konfirmationskurses in Lukas und um 18.00 Uhr je eine Christvesper in Paulus und in Lukas. Letztere wird von Pfarrer Uwe Mahler geleitet, die anderen Gottesdienste von Pfr. Rahn. Die beiden Gottesdienste in der Pauluskirche um 15.00 und 18.00 Uhr werden auch auf Youtube unter „lukaspaulusmarburg“ gestreamt und bei trockenem Wetter auf die Wiese vor der Kirche übertragen.

Offene Kirche im Advent

Vom 1. Advent bis Silvester ist die Pauluskirche täglich von 16.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und kann gern zum persönlichen Innehalten, Meditieren und Beten genutzt werden.

Adventsfeiern

Der Lukas-Treff am Donnerstag, dem 2.12. um 15.00 Uhr steht ganz im Zeichen des Advents mit Liedern, anregenden Gedanken und Gesprächen an festlich gedeckter Tafel. Gleiches gilt für das Treffen des Kreises „mittendrin“, das diesmal nicht freitags, sondern am 3. Adventssonntag, dem 12.12. um 15.00 Uhr im Paulusgemeindehaus stattfindet. Der Teenkreis lädt am Sonntag, dem 5.12. um 18.00 Uhr zu einer Weihnachtsfeier ein.

Neue

Abendmahlskelche

Damit wieder Abendmahl gefeiert werden kann, hat der Vorstand beschlossen, für beide Kirchen insgesamt 210 handgefertigte, glasierte, blaue Einzelkelche aus Ton anzuschaffen, die etwa 1.000 Euro kosten werden. Wer Freude hat, diesen Erwerb mit einer Spende zu unterstützen, kann dies tun über das Spendenkonto der Ev. Kirche Kirchhain-Marburg (IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01) mit dem Vermerk „Abendmahlskelche für Lukas-Paulus-Gemeinde“.



Lukaskirche Pauluskirche

Lukaskirche, Zeppelinstr. 29
Pauluskirche, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-pauluskirche.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Fontanestraße 46

35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 16.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-11.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-

paulus.marburg@ekkw.de

Leiterin der Arbeit unter

Kindern und Teens

Melanie Neitzel

Tel. 0178-6913400

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin:

Burgel Hochgesand-Geulen

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan, Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg

@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Hansenhäuser

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhäuser@ekkw.de

Mo – Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Mittwoch, 01.12.2021

Matthäuskirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäuskirche
Oasen-Team
Erste Oase im Advent 

Markuskirchengemeinde

18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
Adventsandacht

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Dr. Drechsel
und Organist Alban
Musikalischer Advent

Donnerstag, 02.12.2021

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
Ev. Werktagmesse 

Freitag, 03.12.2021

Pfarrkirchengemeinde

18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Wöllenstein
Klänge-Stille-Räume 

Samstag, 04.12.2021

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Adventsandacht zu
Marburg b(u)y Night

Sonntag, 05.12.2021

2. Advent

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde

10:00 Uhr Pfarrkirche
Vikar von Kiedrowski
10:30 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde

11:00 Uhr Universitätskirche
Prof. M. Sass
Universitätsgottesdienst 

Matthäuskirchengemeinde

10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. M. Rauh

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Henkel 

Am Richtsberg

10:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Baltes
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Baltes

Lukas- und Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn 
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
mit Anmeldung
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Mittwoch, 08.12.2021

Matthäuskirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäuskirche
Oasen-Team
Zweite Oase im Advent 

Markuskirchengemeinde

17:00 Uhr Markuskirche
Anna Zimmer
Adventsandacht mit
Kinder- und Jugendhaus
Connex

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Baltes
Adventsandacht

Donnerstag, 09.12.2021

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Ev. Werktagmesse 

Freitag, 10.12.2021

Pfarrkirchengemeinde

18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Wöllenstein
Klänge-Stille-Räume 

Samstag, 11.12.2021

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 12.12.2021

3. Advent

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Mantey
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Gottesdienst für
Kids & Erwachsene 

Pfarrkirchengemeinde

18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Wöllenstein
Evensong

Universitätskirchengemeinde

11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Abendmahlsgottesdienst 

Matthäuskirchengemeinde

10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. M. Rauh

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel 

Am Richtsberg

11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Löffert
außerdem Telefongottes-
dienst um 10.00 Uhr
Zuwahl: 06421 - 29 49 881

Lukas- und Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn 
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn 
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
mit Anmeldung

Mittwoch, 15.12.2021

Matthäuskirchengemeinde und Pfarrkirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäuskirche
Oasen-Team
Dritte Oase im Advent 

Markuskirchengemeinde

17:00 Uhr Markuskirche
Angelika Nickel
Adventsandacht mit KiTa

Am Richtsberg

18:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
Adventsandacht

Donnerstag, 16.12.2021

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan i.R. Renner
Ev. Werktagmesse 

Samstag, 18.12.2021

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Adventsgottesdienst
mit Canta Navidad 

Sonntag, 19.12.2021

4. Advent

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig & Team
Gottesdienst für
Kinder und Erwachsene 

Pfarrkirchengemeinde

10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
10:30 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Chor-Gottesdienst
mit Joy of Life 

Matthäuskirchengemeinde

10:00 Uhr Matthäuskirche
P. Schünemann,
Dr. H. Hering, Pfr. Seitz
Adventlich-weihnachtlicher
Singgottesdienst unter GGG-
Regel mit Anmeldung unter:
<https://kgmatthaeusmarburg.church-events.de>

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim 

Am Richtsberg

10:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
mit Abendmahl
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
mit Abendmahl

Lukas- und Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Lukaskirche
Prädikant Schwab 
10:45 Uhr Pauluskirche
Prädikant Schwab 
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
mit Anmeldung

Mittwoch, 22.12.2021

Matthäuskirchengemeinde

19:00 Uhr Matthäuskirche
Oasen-Team
Vierte Oase im Advent 

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Adventsandacht

Donnerstag, 23.12.2021

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Ev. Werktagmesse 

- Anzeige -



**Die Johanniter:
Immer für Sie da!**

Unsere Angebote in Marburg:
Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst, Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé, Trauerberatung, Rettungsdienst, Haus- und Mobilnotruf, Fahrdienste, Breitenausbildung, (Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Marburg
Tel. 06421 9656-0
info.marburg@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelhessen



JOHANNITER
Regionalverband
Mittelhessen

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Freitag, 24.12.2021
Heiligabend

Elisabethkirchengemeinde
14:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel 
15:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel 
16:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig & Team
Christvesper für
Kinder und Erwachsene 
16:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
mit Krippenspiel 
17:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig & Team
Christvesper für
Kinder und Erwachsene 
17:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
mit Krippenspiel
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Müller
Christvesper
21:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Mantey
Christvesper
23:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hilzinger
Christmette

Pfarrkirchengemeinde
14:00 Uhr Pfarrkirche
Vikar von Kiedrowski
16:00 Uhr Pfarrkirche
Vikar von Kiedrowski
16:00 Uhr Elisabethhof
Prädikantin Eidam
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
20:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
23:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
15:00 Uhr Universitätskirche
Pfarrerehepaar Simon
Krippenspiel mit Kindern 
16:30 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Christvesper
18:00 Uhr Universitätskirche
Pfarrerehepaar Simon
Krippenspiel
mit Konfirmanden
23:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber und Schola
Christmette 

Matthäuskirchengemeinde
16:00 Uhr Grillplatz Runder
Baum
Pfr. Seitz und Team
Waldweihnacht unter GGG-
Regel mit Anmeldung unter:
<https://kgmatthaeusmarburg.church-events.de>
18:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Christvesper unter GGG-
oder GG-Regel mit
Anmeldung unter:
<https://kgmatthaeusmarburg.church-events.de>

Markuskirchengemeinde
16:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel und Team
Krippenspiel
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
Christvesper
23:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim
Christmette
mit Musik am Flügel

Am Richtsberg
16:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke und Team
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
17:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
Christvesper
18:30 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Christvesper

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
15:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Krippenspiel der Kinder
16:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
Krippenspiel
der Konfirmanden
18:00 Uhr Lukaskirche
Pfr. Mahlert
18:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn

Samstag, 25.12.2021
1. Weihnachtstag

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hilzinger

Pfarrkirchengemeinde
10:30 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp
18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz 

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel 

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
mit Abendmahl

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Spies 

Sonntag, 26.12.2021
2. Weihnachtstag

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann 

Pfarrkirchengemeinde
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden

Matthäuskirchengemeinde
10:00 bis 16:00 Uhr
Offene Kirche
mit leiser Musik

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
Andacht 

Am Richtsberg
10:00 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Löffert
Musikalischer Gottesdienst

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Pröbß

Donnerstag, 31.12.2021
Altjahresabend

Elisabethkirchengemeinde
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
Jahresschlussandacht
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Jahresschlussandacht

Pfarrkirchengemeinde
16:00 Uhr Elisabethhof
Prädikantin Eidam
18:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon 

Matthäuskirchengemeinde
17:00 Uhr Matthäuskirche
Dechant Langstein
und Pfr. Seitz
Ökumenischer Jahres-
schlussgottesdienst unter
GGG-Regel mit Anmeldung
unter: <https://kgmatthaeusmarburg.church-events.de>

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel 

Am Richtsberg
16:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Lukas- und Pauluskirchengemeinde
16:00 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
18:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn 

- Anzeige -

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

 KURT <small>Bestattungen</small> GREIF Fachgeprüfter Bestatter	Am Krappen 8 Telefax (0 64 21) 3 36 49 www.greif-bestattungen.de	Tel. 3 46 44
HEINRICH & JÖRG HEUSER Fachgeprüfter Bestatter	Wehrda, Waldweg 3 Telefax (0 64 21) 8 20 32	Tel. 8 33 80
SCHREYER Bestattungen Fachgeprüfte Bestatterin	MR-Cappel, Zur Burgruine 12 info@schreyer-bestattungen.de	Tel. 6 75 80
PIETÄT BESTATTUNGSMUSEUM Geprüfter Bestatter	Bahnhofstraße 9a Telefax (0 64 21) 6 28 55	Tel. 6 57 12
 Fachgeprüfte Bestatterin Bestattermeister	Am Erlengraben 6 Telefax (0 64 21) 91 30 20 www.vaupel-bestattungen.de	Tel. 9 13 00

Gottesdienste und Andachten in Altenheimen, Kliniken und im Hospiz

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8
derzeit keine Andachten gepl.

Altenheim Rosenpark
Anneliese Pohl Allee 4
derzeit keine Andachten gepl.

DRK-Altenwohn- und Pflegeheim
Deutschhausstraße 27
Hauskommunionfeier nach
Absprache, derzeit keine
Andachten geplant.

Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6,
Ökumenische Gottesdienste
10. Dez., 10.00 Uhr:

Pfarrer J. Simon
17. Dez., 10.00 Uhr:
Gemeindereferentin K. Chitow
25. Dez., 15.00 Uhr:
Pfarrer J. Simon

Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10.15 Uhr Andacht

Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht i.d.R.
1. und 3. Fr. 16.00 Uhr

Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
jed. Mi um 15.45 Uhr Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30
Andachten jeden Donnerstag
jeweils 16.30 Uhr

AurA-Marburg – Tagespflege
im Park Cappel Str. 72,
2. und 4. Do im Monat
15 Uhr evang. Gottesdienst

Klinikum Lahnberge
Mi 16.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier
(kath.), Kapelle

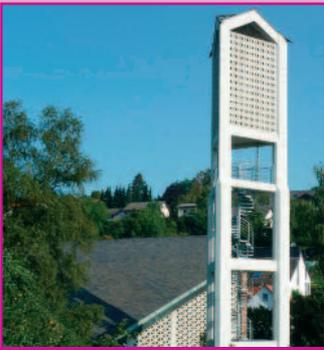
Vitos-Klinik Marburg
Ökum. Gottesdienste
Kirche im Park, Do 16.30 Uhr,
9.12., 23.12. (zu Weihnachten!)

Klinik für psychische Gesundheit (Ortenberg)
Die Gottesdienste finden
stationsweise immer montags
um 18.30 Uhr statt.

Stationsandachten im Psychiatrischen Krankenhaus
Cappel Str. 98
nach Vereinb. und Bekanntgabe
auf den entspr. Stationen

Klinikum Sonnenblick
Mi 17.00 Uhr, ökum. Gottes-
dienst, Raum der Stille

Hospiz
1. Sa 10 Uhr, Frühstück für
Trauernde



Matthäuskirche Ockershausen

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller,
Tel. 3093554

E-Mail:

elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz,
Tel. 33105

E-Mail: c.seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372
Gertraud Müller,

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-
Matthaeuskirche@ekkw.de
Öfn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt,
Tel. 0163 1423694

Küster:

Thomas Wohlkopf, Tel. 15832

Kindergärten

Alte Kirchhofgasse:

Leitung: Anke Hillig,
Tel. 34172, E-Mail:
kita.ockershausen@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-ockershausen

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Ann-Kristin Acker,
Tel. 34580
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-graf-v-stauf-
enberg-strasse

Veranstaltungen

Chor „Frische Töne“:
Proben montags ab 20 Uhr
im Gemeindehaus
(unter 2-G-Regel)
Chorleitung:
Tim Riemenschneider
Kontakt:
frische-toene@gmx.de

Aktuelle Informationen aus
unserer Gemeinde finden
Sie immer im Internet unter:
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>.

Musikalisches im Advent

- Nachdem im letztjährigen Advent alle Konzerte und musikalischen Gottesdienste abgesagt werden mussten, freuen wir uns sehr, dass der Gottesdienst am 3. Advent (12. Dezember, 10 Uhr) vom Ockershäuser Chor „OCK-TAVE“ mit einigen Liedern bereichert werden wird.
- Den Gottesdienst am 4. Advent (19. Dezember, 10 Uhr) feiern wir auch wieder als adventlich-weihnachtlichen Singgottesdienst, allerdings mit vorheriger

Anmeldung und unter Beachtung der GG-Regel = doppelt Geimpft oder Genesen.

- Freuen dürfen sich alle dann auch noch auf das Chorkonzert von „Wirsing Querbeet“ am 4. Advent um 17 Uhr unter der Leitung von Constantin Scholl. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus weihnachtlicher Chormusik. Es werden unter anderem Choräle von Michael Praetorius, Christmas Carols von John Rutter aber auch amerikanische Klas-

siker wie „Rocking Around the Christmas Tree“ zu hören sein. Das Konzert findet unter Einhaltung der 2G-Regelung statt. Entsprechende schriftliche Nachweise werden am Eingang kontrolliert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Förderverein der Kinder- und Jugendpsychiatrie Marburg wird gebeten. Weitere Informationen können den aushängenden Plakaten entnommen werden.



So stimmungsvoll war's bei der Waldweihnacht im Jahr 2016.

Foto: Renate Bostroem

Familien-Waldweihnacht mit Anmeldung

Wir wagen es und feiern wieder unsere Waldweihnacht. Dabei verwandelt sich das Gelände des Grillplatzes am Runden Baum im Stadtwald in die kleine Ortschaft Bethlehem vor ca. 2000 Jahren: Kinder, Erwachsene und viele lebende Tiere lassen die Geschichte von der Geburt Jesu unter freiem Himmel vor schöner Kulisse lebendig werden. Dazu gibt es schöne Weihnachtslieder, gute Gedanken und einen weihnachtlichen Segen.

Dieser besondere Familiengottesdienst beginnt um 16.00

Uhr und findet bei jedem Wetter statt. Teilnehmen kann aber nur, wer angemeldet ist und sich zur Einhaltung der GGG-Regel verpflichtet. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für diese Veranstaltung verpflichtend. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt! Nähere Infos zur Anmeldung finden Sie rechtzeitig auf unserer Webseite unter: <http://matthaeuskirche.ekmr.de>.

Kommen Sie aber bitte nach Möglichkeit nur zu Fuß. Die Zufahrt zum Runden Baum ist nämlich an diesem Tag wieder

gesperrt. Und die Parkmöglichkeiten im Stadtwald sind sehr beschränkt.

Oasen im Advent

An jedem Mittwoch zwischen dem 1. Advent und dem Heiligen Abend findet in unserer Kirche jeweils um 19.00 Uhr eine kurze Andacht statt: 15 Minuten Zeit für Stille, Musik, einen Impuls zum Nachdenken, vielleicht auch noch ein Lied und danach noch gemeinsam einen warmen Tee und einen kleinen Imbiss in der Kirche genießen – diese wohltuenden „Oasen“ in der oft so unruhigen Vorweihnachtszeit sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Ökumenischer Jahresschluss

Der Gottesdienst am Silvesterabend um 17.00 Uhr, den wir wieder gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Johannes feiern, lädt ein zum Danken, zum Loslassen und zum mutigen Neuanfang. Auch dafür erbitten wir Ihre Anmeldung. (Siehe Webseite!)

Weihnachtsgottesdienste in der Kirche

Am Heiligen Abend um 18 Uhr feiern wir in der Matthäuskirche einen weiteren Gottesdienst, ebenfalls mit Anmeldung und unter GGG-Regel oder GG-Regel. (Siehe Webseite!)

Herzlich eingeladen sind Sie natürlich auch zum Abendmahlsgottesdienst am 1. Weih-

nachtstag um 10.00 Uhr

Am 2. Weihnachtstag ist unsere Kirche von 9 bis 17 Uhr bei leiser Weihnachtsmusik zur persönlichen Andacht geöffnet. Wer an diesem Tag einen Gottesdienst mitfeiern möchte, findet in allen Innenstadtkirchen entsprechende Angebote.

Lebendiger Adventskalender, Adventsandachten und Friedenslicht

Zum 8. Mal öffnen sich wieder ganz besondere Adventstürchen in der Marbach. Für jeweils 15-20 Minuten laden Familien und Einrichtungen des Stadtteils zu sich ein. Wir entzünden gemeinsam ein Licht, singen und hören dazu einen besinnlichen Text oder eine Geschichte.

Das erste Türchen öffnet sich am 1. Dezember um 18 Uhr in der Markuskirche. Zur Adventsandacht laden in diesem Jahr das Kinder- und Jugendhaus Connex am 8.12. um 17.00 Uhr

und die KiTa EvB am 15.12. ebenfalls um 17.00 Uhr ein. Alle weiteren Termine und Türchen finden Sie auf der Homepage der Markuskirchengemeinde und in den öffentlichen Aushängen.

Der Pfadfinderstamm St. Michael bringt in diesem Jahr das



Friedenslicht aus Betlehem wieder in die Markuskirche. Ab Mittwoch, 15.12., kann das Friedenslicht von Ihnen persönlich in der Markuskirche abgeholt werden.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung: telefonisch unter 06421-32658 oder per Mail an Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de.

Foto: Annika Wölfel

Gottesdienste an Heiligabend, Weihnachten und zum Jahreswechsel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Heiligabend, 24. Dezember:

16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrerin Wölfel.

18 Uhr Christvesper in der Markuskirche mit Pfarrerin Wölfel.

23 Uhr besinnliche Christmette mit Lektor Manuel Haim und weihnachtlicher Musik am Flügel.

Am 1. Weihnachtstag, dem 25. Dezember laden wir um 10 Uhr zum Abendmahlgottesdienst mit Pfarrerin Wölfel ein.

Am 2. Weihnachtstag, dem 26. Dezember feiern wir um 10 Uhr eine weihnachtliche Andacht.

Am 31. Dezember feiern wir um 18 Uhr Abendmahlgottesdienst zum Jahresausklang mit einem Rückblick auf die Jahreslosung.

Am 1. Januar um 18.00 Uhr laden wir zum Kooperationsraumgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Den Gottesdienst hält Pfarrerin Wöllenstein.

Feierlicher Gottesdienst für den Konfirmationsjahrgang 1950

Am 24.10. feierte die Markuskirche Marbach anlässlich der im vergangenen Jahr leider verschobenen Gnaden-Konfirmation einem festlichen Gottes-

dienst mit Abendmahl. Unter Einhaltung der 2G-Regel konnten für das Foto sogar kurz die Masken abgesetzt werden.



v.l.n.r.: Pfarrerin Annika Wölfel, Heinz Muth, Friedel Höhn geb. Rauch, Manfred Schäfer, Margarethe Sontowski geb. Kirchhain, Wolfgang Kersten, Mechtild Kersten geb. Krohne und Hannelore Schröder.

Foto: Tobias Müller

Gemeindeveranstaltungen

Für alle Gottesdienste und Veranstaltungen gelten die aktuellen Regelungen bzgl. COVID-19. Darum lohnt sich ein Besuch auf unserer Homepage: <https://markuskirche.ekmr.de>. Dort finden Sie aktuelle Informationen, den Link zu unserem YouTube-Kanal und unser Hygienekonzept. Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter, um direkt informiert zu werden. Dazu senden Sie einfach eine Mail an: manuel.haim@gmx.de.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Nachrichten auf unserer Homepage. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die angegebenen Kontaktpersonen.

Einführung von Dr. Sigrid Popp

Am Reformationstag wurde Dr. Sigrid Popp als neues Mitglied des Kirchenvorstandes der Markuskirchengemeinde eingeführt. Sie übernimmt den Posten, der durch den Weggang von Wolfgang Krumm Anfang 2021 freigeworden war. Sigrid Popp ist bereits seit 2016 Lektorin unserer Kirchengemeinde. Wir wünschen Gottes Segen für die neue Aufgabe!

Foto: Manuel Haim



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock), Pfarrerin: Annika Wölfel, Tel.: 32658
Sprechzeit der Pfarrerin: dienstags 11.30 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de
<https://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Pfarrbüro: Bienenweg 37 (1. Stock), Sekretärin: Gertraud Müller, Tel. 32658
Bürozeiten der Sekretärin: freitags 8.30 – 10.30 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de
Küsterin: Elke Schmitt, Tel. 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel. 64733
Leiterin: Angelika Nickel
E-Mail: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag
Kinderkirchenchöre (Kontakt: Tina Kuhn, Tel. 45296)

Dienstag
Konfirmandenunterricht: immer dienstags 15.00-16.30 Uhr, außer in den Schulferien (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658)
Hauskreis nach Absprache und Teilnehmerzahl in der Kirche oder im Gemeinderaum (Kontakt: Annette Otterbach 162215)

Mittwoch
Frauenkreis 1. Mittwoch im Monat. (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Familie Kersten)
Geburtstags-Nachmittag: 15.12. um 15.00 Uhr (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Dorothea Danner, Tel. 32697)

Freitag
Feierabend! 14-tägig ab 19.30 Uhr in der Kirche. (Kontakt: Tobias Müller, Tel. 1865687)

Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich in der Markuskirche.



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Kontakt am Richtsberg

Pfarrbezirk 1 – Emmauskirche

Die Vertretung in der Elternzeit von Pfarrerin Katharina Zinnkann hat Pfarrer Oliver Henke, Pfarrbezirk 2.

Pfarrbezirk 2 – Thomaskirche

Pfarrer Oliver Henke
Chemnitzer Str. 2
nach Vereinbarung;
Gemeindebüro
Gertraud Müller
Dienstag: 08.30-12.30 Uhr
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Tel: 06421-4 19 90
Web: richtsberg.ekmr.de

DPSG-Pfadfinder

Mo, 17.00-18.30 Uhr
Jungpfadfinder
Mi, 17.00-18.30 Uhr Wölflinge

Konfi-Zeit

Di, 16.00-18.00 Uhr

Offener Jugendraum

Di, 18.00-21.00 Uhr

Spielekreis

Mi, 15.00 Uhr, Thomaskirche

Kochlöffel

Do, 12.00 Uhr

Spinnstube

2. und 4. Do,
16.00 Uhr: 09. und 23.12.
in der Emmauskirche

Tanzkreis

1. und 3. Di, 15.00 Uhr,
Emmauskirche

Kinderclub

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr
Richtsberg Mobil
Mo, Mi, Fr, 16.30-19.30 Uhr

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Gottesdienste und Gruppentreffen im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage.

Adventsandachten

In diesem Jahr laden wir Sie zu vier Adventsandachten in der Thomaskirche ein. Am Mittwoch, 1. Dezember, feiern wir einen „Musikalischen Start in den Advent“. Joachim Drechsel (Saxophon) und Dominik Alban (Orgel) spielen deutsche und internationale Advents- und Weihnachtslieder zum Hören oder Mitsingen. Die Andacht am 8. Dezember hat ein offenes Thema. Darauf folgen am 15. und 22. Dezember die zwei Erzähl-Andachten „Ayshe und der Weihnachtsmann“ und „Felix, Kemal und der Nikolaus“, die

die Advents- und Weihnachtszeit aus muslimischer Sicht be-

schreiben. Die Andachten finden jeweils um 18.00 Uhr statt.



Das Friedenslicht kommt in die Thomaskirche

Jeden Tag werden wir daran erinnert, wie wichtig der Frieden ist. Das Friedenslicht aus Bethlehem soll uns, unseren Familien und Nachbarn ein Hoffnungszeichen sein, dass Frieden möglich ist. Am 4. Advent (19. Dezember) werden die Georgs-Pfadfinder das Friedenslicht in ihren Heimatgemeinden in den Gottesdienst bringen, um es weiterzugeben. Es wird dann bis Weihnachten in Heilig

Kreuz, Liebfrauen, St. Franziskus, St. Johannes, St. Peter & Paul, der Thomaskirche und der evangelischen Kirche in Cappel brennen. Wie jedes Jahr werden die Pfadfinder im Anschluss an den Gottesdienst wieder Kerzen verkaufen. Auch am Heiligabend besteht in allen Gottesdiensten unserer Gemeinde die Gelegenheit, ein Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Weitere Infos zur Frie-

denslichtaktion unter <https://www.friedenslicht.de>.

Text: Richard Brohl

Foto: DPSG

Verstärkung für das „Kochlöffel“-Team

Der „Kochlöffel“ ist unser Gemeindegaststischprojekt. Jeden Donnerstag bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen zu essen und Zeit miteinander zu verbringen. Das Team besteht aus Freiwilligen, die gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten und sich sozial engagieren wollen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine Fortbildung zum gewerblichen Umgang mit Lebensmitteln wird von der Kirchengemeinde organisiert. Interessent*innen können im Gemeindebüro weitere Informationen erhalten und sich anmelden.

Nikolausbasar auf dem Richtsberg

Am Samstag, dem 4. Dezember, von 15.00 bis 18.00 Uhr auf dem Christa-Czempiel-Platz. Der Basar wird von vielen Einrichtungen auf dem Richtsberg gestaltet und ist mittlerweile eine Richtsberger Tradition in der Adventszeit. Viele Angebote laden zum Besuchen und Verweilen ein. Auch unsere Kirchengemeinde ist wieder mit einem Waffelverkaufsstand, dem Erzählzelt der Pfadfinder sowie Bastel- und Spielangeboten (Richtsberg Mobil/Pfadfinder) dabei. Kommen Sie uns besuchen!



Gottesdienste zur Jahreswende

Freitag, 31. Dezember, feiern wir Gottesdienst am Altjahresabend um 16.00 Uhr in der Thomaskirche. Wir laden Sie ein, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Für die Menschen, die in unsere Gemeinde hineingetauft, konfirmiert oder getraut wurden, und auch für Gemeindeglieder, die von uns

gegangen sind, entzünden wir eine Kerze.

Samstag, 1. Januar 2022: am Neujahrstag feiern wir zusammen mit den Kirchengemeinden Cappel, Liebfrauen, Paulus und Lukas um 17.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche (Großseelheimerstr. 10, 35039 Marburg).

Kirche und Universität



Ev. Kirche Cappel

PfarrerIn T. Zeeden,
Pfarrer M. Wischnewski (Bezirk
Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183
Pfarrer W. Glänzer (Bezirk Cappel
II mit Ronhausen und Bortshau-
sen), Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 43646
Gemeindebüro: Frau Rauch
MI 15-17 Uhr, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

05.12. Glänzer
12.12. Naumann, Zeeden
19.12. Blanke, Sprenger
25.12. Glänzer
26.12. Zeeden mit dem MGV

Besondere Gottesdien- ste, Veranstaltungen

24.12. 15 Uhr Krippenspiel. Alter
Pfarrgarten, Wischnewski,
Wulff
24.12. 16.15 Uhr Krippenspiel.
Alter Pfarrgarten,
KonfirmandInnen,
Neitzel, Wischnewski
24.12. 17 Uhr Gottesdienst in der
Kirche. Glänzer
24.12. 17.15 Uhr Krippenspiel
Alter Pfarrgarten.
KonfirmandInnen,
Wischnewski
24.12. 18 Uhr Gottesdienst in der
Kirche. Glänzer
26.12. 18 Uhr Gottesdienst in der
Kirche, Wischnewski
26.12. 18 Uhr Heilige Nacht. Team
27.12 – 31.12.
18 Uhr Heilige Nacht. Team
31.12. 17 Uhr Gottesdienst in der
Kirche Glänzer

Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag
von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

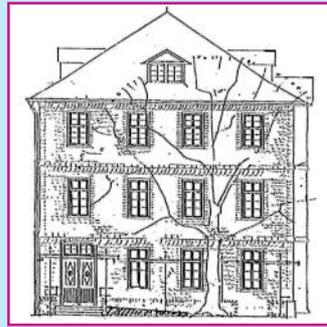
Informationen bei:
Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das
Gemeindebüro, Tel. 46420



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kuhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-
marburg.de
Studienleiterinnen
Pfarrerinnen Martina Löffert
und Dr. Anna Karna Müller
Tel.: 16 29 10
Fax: 16 29 16
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

„Corona wird durch 5G-Sende-
masten übertragen“ – **Ver-
schwörungsideologien (er)ken-
nen und mit ihnen umgehen**
Studientag mit Pfr. Oliver Koch,
Referent für Weltanschauungs-
fragen
**Freitag, 3. Dezember, 14.00 –
20.00 Uhr im Studienhaus**

Montags-Topf

Mit einem warmen Eintopf den
ersten Werktag der Woche be-
schließen.

**Montag, 6. Dezember, 18.00 Uhr
auf dem Luth. Kirchhof oder im
Studienhaus**

Besondere Türchen im Advent

Wir erkunden besondere adventli-
che Orte – und anschließend gibt
es Frühstück!

**Dienstags, 30.11., 7.12. und
14.12., jeweils 8.30 Uhr,
Treffpunkt Wasserscheide**

**Wir wünschen allen
Studierenden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes,
gesundes Jahr 2022!**

Allgemeine Infos

Aufgrund der aktuellen Lage
**melden Sie sich bitte zu jeder
Veranstaltung an.**
Ebenso ist es möglich, dass
Veranstaltungen kurzfristig
entfallen müssen.
Informieren Sie sich bitte im
Internet oder telefonisch!
www.studienhaus-marburg.de

Das Studienhaus ist in der Regel
Mo. bis Do von 9 – 16 Uhr und
Fr. von 9 – 11 Uhr geöffnet.



Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4,
Tel.: 06421/9690, Fax 969400
StudierendenpfarrerIn
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat: Gisela Pfeiffer
pfeiffer@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Allen Lehrenden und Lernenden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Der Programmflyer der ESG liegt im
Hans von Soden-Haus aus, kann aber
auch über das Sekretariat der ESG be-
zogen werden.
Eingesehen werden kann das Programm
unter: www.esg-marburg.de
Dort können Sie auch unseren Newslet-
ter abonnieren.

Mittwoch, 01.12.

19.00 Uhr Gottesdienst (Hans von So-
den-Haus)

20:30 Uhr Ökumenisches Programm
„Nachgefragt und AnGEDacht“ (Thema
siehe Webseite)

Dienstag, 07.12.

08.30 Uhr Adventsaktion „Besondere
Türchen im Advent“ (Ort siehe Webseite)

Mittwoch, 08.12.

19.00 Uhr Gottesdienstprojekt zum The-
ma Vergebung (Hans von Soden-Haus)

Dienstag, 14.12.

08.30 Uhr Adventsaktion „Besondere
Türchen im Advent“ (Ort siehe Webseite)

Mittwoch, 15.12.

19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst
20.00 Uhr Weihnachtsfeier / Vorlese-
nacht (Hans von Soden-Haus)

**Weihnachtsferien vom
18.12.2021 bis 07.01.2022**

Regelmäßige Termine

montags
18.30 – 20.30 Uhr ESG-Theatergr.
mittwochs

19.00 Uhr Gd., anschl. Abendessen
und weiteres Programm (s.o.)

donnerstags

20.00 Uhr ESG-Chor
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar

Aktuell stehen alle Veranstaltun-
gen unter Corona-Vorbehalt. Bitte
beachten Sie hierzu die aktuellen
Hinweise auf unserer Webseite.



Katholische Hochschulgemeinde

Biegenstraße 30
www.khg-marburg.eu
KHG-Büro:
06421/1753890
khg-marburg@bistum-fulda.de
Hochschulprfr. Dr. Martin Stanke
martin.stanke@bistum-fulda.de
Gemeindereferentin Viola Sinsel
viola.sinsel@bistum-fulda.de

KHG Abend

mittwochs – 08.12. / 15.12.
19:00 Uhr Prayer & Geniales
Programm
(Infos: www.khg-marburg.eu)

**Ökumenischer Abend –
ESG & KHG
Mittwoch – 01.12.**
(Infos: www.khg-marburg.eu)

Gottesdienste

**Hochschulgottesdienst
sonntags – 05.12. / 12.12. /
19.12. / 26.12.**
18:00 Uhr St. Peter und Paul /
Biegenstraße 18

**Morning prayer mit Taizéliedern
und gemeinsamem Frühstück**
freitags – 03.12. / 17.12.
07:00 Uhr
Haus der Begegnung / Bahnhof-
straße 21

Roratemesse

Freitag – 10.12.
07:00 Uhr Haus der Begegnung /
Bahnhofstraße 21
Kerzenschein, Stille, Gebet, Ad-
ventslieder: Gemeinsam wollen
wir vor Sonnenaufgang eine Hl.
Messe feiern und uns auf das
Fest der Geburt Jesu Christi ein-
stimmen. Anschließend gibt es ein
leckeres Frühstück.

Weitere tolle Aktionen im Advent?

Schau auf der Webseite oder auf
unserem Instagram-/Facebook-
account „khgmarburg“ vorbei!

Die Katholische Hochschulge-
meinde wünscht allen Studieren-
den, Lehrenden und Mitarbeitenden
der Universität Marburg eine
schöne Adventszeit und ein hoff-
nungsvolles Weihnachtsfest!

ejm - Programm

aktuelle Informationen:
www.ejmr.de

Wochenprogramm

compass

montags:
17.00 – 19.00
compass-culture-cafe – online

mittwochs:
18.00 – 20.00
„Queer & friends Cafe“ – online
Kontakt: queer@ejmr.de

donnerstags
16.00 – 20.00
Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
– nur mit Anmeldung –

freitags
17.00 – 19.00
compassculture-cafe

Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr
Proberaum-Nutzung für
Schülerbands

AnsprechBAR

16.00 – 20.00 Uhr
MR-Blochmannplatz oder
Hauptbahnhof oder EPH-Platz;
aktueller Standort-Plan bei
Instagramm: #ansprechbar_ejm

Connex

Montag-Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr
Schulbetreuung

Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Kinder-Treff (6-10 J.)

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Kinder-Treff (6-10 J.)

**So können Sie uns
erreichen**

**ejm-Zentrale/ Sekretariat/
Jugendhaus „compass“:**
Deutschhausstr. 29a
35037 Marburg
Tel. 61194
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
www.ejmr.de

**Kinder- und Jugendhaus
Connex:**
Marbach, Brunnenstraße 1
Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

Weihnachts-YouGo am Lagerfeuer



Der letzte YouGo-Jugendgottesdienst in diesem Jahr findet in der Adventszeit statt. Am 10.12. wird ganz stimmungsvoll am Lagerfeuer beim Grillplatz „Runder Baum“ im Stadtwald die Frage nach der Kraft und Bedeutung des Weihnachtsfestes zum Thema gemacht. Eigentlich gibt es darum viel zu viel Kommerz und Kitsch. Andererseits

finden die meisten Kinder und Jugendlichen die Geschenke und die feierliche Stimmung ganz schön. Steckt in beidem irgendwie ein Gedanke an die Geburt Jesu, an das Menschwerden Gottes, an die Liebe, die mit Gott in unsere Welt kommt?

Auch dieser YouGo wird um 19 Uhr beginnen und alle, die

daran teilnehmen möchten, können sich auf der Homepage der „ejm“ nach konkreten Hinweisen nach Ort, Zeit und Anreise informieren oder bei einer*inem Mitarbeiter*in der ejm oder in der Zentrale im Jugendhaus „compass“ unter MR-61194 nachfragen.

Fotos: ejm

Neu-Besetzung im ejm-Sekretariat

Anfang dieses Jahres wurde bereits eine neue Mitarbeiterin für das ejm-Sekretariat im Jugendhaus „compass“ eingestellt. Sie verließ jedoch nach nur wenigen Monaten wieder diesen Arbeitsbereich, weshalb die Stelle neu ausgeschrieben wurde. Und nun, Ende des Jahres, freut sich das ejm-Team, dass am 1. Nov. eine neue Person diese wichtige Stelle in der Zentrale der ejm eingenommen hat. Sie stellt sich

hier nun selber vor:

Mein Name ist Karina Müller und ich bin 39 Jahre alt. Nach 3-jähriger Elternzeit habe ich heute meine Arbeit im Sekretariat der evangelischen Jugend Marburg im Jugendhaus Compass begonnen. Nach dieser langen „Arbeitspause“, inklusive Stellenwechsel, fuhr ich morgens erst einmal mit mulmigem Gefühl zur Arbeit. Dieses mulmige Gefühl wurde mir aber vom ersten Mo-



ment an genommen. Die Kolleginnen und Kollegen, die ich dort angetroffen habe, sind sehr nett, locker und offen. So freue mich jetzt sehr auf meine zukünftigen Aufgaben und die neuen Herausforderungen, die diese Stelle mit sich bringt, vor allem, weil es einen Bereich betrifft, welchen ich gerne unterstützen möchte – die christliche Kinder- und Jugendarbeit.

- Anzeige -

WUSSTEST DU, dass ...

... 90 % der deutschen Brote technische Enzyme enthalten?
Nicht bei uns!

**Gutenbergstraße 11
Ketzlerbach 13a
Neue Kasseler Straße 24a
Marburger Straße 30 (Cappel)**

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

Im Mehrgenerationenhaus passiert auch NEUES

Denn seit Mitte September freuen wir uns über Elke Gerhard als neue Mitarbeiterin. Sie ist Religionspädagogin und Systemische Beraterin. Im Rahmen des Projektes „MGH – gemeinsam & engagiert mit Kindern & Jugendlichen“ im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus entwickelt und koordiniert sie zusammen mit Fachbereichsleiterin Tina Gerdes (Fachbereich „Leben mit Kindern“ der Ev. Familien-Bildungsstätte) neue Angebote für Familien.

Ab Herbst:

Familienstärkungstage am Lutherischen Kirchhof

Hier verbringen Familien gemeinsam zu einem bestimmten Thema einen Tag im Mehrgenerationenhaus. Zum Auftakt drehte sich alles um den Herbstzauber. Bei einem gemeinsamen Spaziergang wurden Herbstmaterialien gesammelt, Herbstlieder gesungen und Herbstgeschichten erzählt. Nach dem Mittagsimbiss haben



wir Herbstbilder gestaltet, Türmobiles gebastelt und ein großes Herbstmandala gelegt. Zum Abschluss gab es ein kleines Lagerfeuer, Stockbrot und Herbstlieder. Dieses Angebot war kostenfrei und wird monatlich weitergeführt.

Am 4. Dezember wird uns der Lichterglanz leiten. An diesem Samstag stimmen wir uns auf den Advent ein. Nach dem vorbereitem Mittagsimbiss hören wir Sternengeschichten und zünden ein kleines Adventsfeuer an. Wir laden Sie als Familie herzlich dazu ein. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist die rechtzeitige Anmeldung erforderlich (Kursnr. F60-013).

Was ist denn die neue Plauderbank?

Die Plauderbank ist Treffpunkt auf der Terrasse des Mehrgenerationenhauses. Alle interessierten und neugierigen großen und kleinen Leute sind eingeladen, sich hier zu treffen, miteinander zu plaudern oder zu verweilen. Hier findet am Mittwochmorgen um 9.30 Uhr der Meetingpoint (das Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen) statt. Kommen Sie einfach dazu! Neue Eltern und kleine Zwerge sind immer herzlich willkommen.

Auch wird die Plauderbank bereits als Herzstück für den offenen Treff für Senior*innen genutzt. Dieser findet samstags ab 12.30 Uhr auf dem Kirchhof statt. Fühlen Sie sich eingeladen!

Bei Interesse bieten Tina Gerdes und Elke Gerhard auch Ge-



sprache über Gott und die Welt und persönliche Themen auf der Plauderbank an.

Foto fbs: Elke Gerhard und Tina Gerdes (v.li.)

Freie Plätze für „Drei Ferientage in der winterlichen Kochwerkstatt“ (ab 7 J.)

Gemeinsam mit dem begeisterten Berufskoch Tim zaubern wir winterlich duftende und schmeckende Gerichte und haben dabei viel Spaß beim Kochen, Spielen und Basteln. Ihr wollt mitkochen?

Dann meldet euch schnell an (F71-033). Die 3 Tage kosten nur € 35,00. Weitersagen ;-)

Mo–Mi, 27.-29.12., 8.00-14.00 Uhr

Bezuschusst aus dem Pro-



Foto: FBS



Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne!
Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter
www.fbs-marburg.de
E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Neue Öffnungszeiten der Anmeldung:

Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Di 09:00 – 12:00 Uhr
Mi 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr
Fr geschlossen

gramm der Universitätsstadt Marburg "Marburg Miteinander für Kinder, Jugend und Familie".

Am 12. Dezember, 15 Uhr soll das Luciafest stattfinden! Herzlich willkommen!

Der Deutsch-Schwedische Freundschaftsverein Marburg e. V. feiert am 12.12. das Luciafest nach schwedischer Art, das Lichterfest zur Winterzeit in der Marburger Oberstadt. Geplant ist ein Luciazug und eine Feier vor dem Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof. Dort soll es Kaffee, Glögg und Lucia-

gebäck geben. Für 15 Uhr ist der Beginn vorgesehen.

Achten Sie bitte aufgrund der wechselnden Coronalage auf aktuelle Informationen zur genauen Gestaltung des Luciafests in der Presse.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Familiencafé statt.



Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzerkrankte
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern • Hausnotruf

Marburger Hauskrankenpflege
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Telefon: 06421 65545

www.marburger-hauskrankenpflege.de



**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf**

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,
Tel.: 91260
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr
10.00-12.00 Uhr,
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstraße 12
Aufgrund von Corona sind geänderte Öffnungszeiten möglich.
Die aktuellen Öffnungszeiten stehen auf der Homepage:
www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für
wohnungslose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote.
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 26033

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch unter: www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

Auch Maria war in dieser Zeit schwanger

Schauen wir auf die besinnliche Adventszeit, denken viele Menschen traditionell an Kerzenschein, Lebkuchen und Weihnachtsmärkte. Die Organisation der bevorstehenden Feiertage holt die Besinnlichkeit schnell ein Stück weit zurück in den Alltag. Wie feiern wir, in welcher Abfolge und mit wem Heiligabend? Wie planen wir den ersten und zweiten Weihnachtstag?

Maria und Joseph hatten vor 2000 Jahren zur etwa gleichen Zeit vermutlich ganz andere Sorgen. Wie kommen wir wohlbehalten nach Bethlehem? Wo sollen wir dort übernachten? Dies sind die überlieferten Fragen des Paares, die schon oft in zahlreichen Gottesdiensten thematisiert und diskutiert wurden.

Schauen wir als Team der Psychologischen Beratungsstellen Philippshaus auf das adventliche Szenario und auf die werdenden Eltern, vermuten wir aber weitere Fragen, die Maria und Joseph beschäftigten: Wie wird der Geburtsverlauf? Wie viel Schlaf lässt uns unser Sohn (das Geschlecht war ja schon bekannt)? Klappt es mit dem Stillen und dem Windelwechseln? Werde ich eine gute Mutter und wird Joseph mich dabei unterstützen können? Werde ich ein guter Vater und kann ich uns ausreichend versorgen? Werden wir gemeinsam gute Eltern? Kurzum: Wie wird die Zeit, wenn wir nicht mehr zu zweit, sondern zu dritt sind?

Betrachten wir das Bild der

Weihnachtsfamilie im Stall, fallen uns noch weitere Themen und Fragen auf. Ein sicherer, warmer und trockener Ort für die Geburt und für die Zeit danach, eine Babyerstausstattung in Form von Krippe und Windeln. Die Frage des ersten Besuchs von Freund*innen und Verwandten und die der Namensfindung. Soll unser Kind überhaupt getauft werden? Wie richten wir das Kinderzimmer

festen Partnerschaft wird eine lebenslang bindende Dreierbeziehung, die zu Beginn stark durch das dazu geborene Kind bestimmt wird. Dieses erwartet notwendigerweise und damit vollkommen zurecht, dass ihm oder ihr die Aufmerksamkeit der Umwelt möglichst schnell und vollständig zukommt. Viele Elternpaare erleben dies als eine äußerst einschneidende Veränderung, denn die Elternrolle



ein? Welche Haustiere sind sonst noch kindgerecht (neben Ochsen und Esel natürlich)?

Der Übergang vom Paar zur kleinen Familie bringt auch eine neue Ebene in die Beziehung. Zur Rolle als Partner*in kommt die Rolle als Elternteil. Die Beziehungsseite bekommt dadurch deutlich mehr Gewicht und muss mit dem Bedürfnis nach Selbst- und Eigenständigkeit jedes Partners neuerlich in Balance gebracht werden. Aber auch innerhalb der Beziehung verändert es sich gravierend. Aus einer mehr oder weniger

kommt nicht einfach dazu, sie besetzt Zeiten, die vorher zum Beispiel zur Regeneration allein oder zu zweit genutzt wurden. Wer hat wann Zeit für sich? Und wann haben wir dann noch Zeit zu zweit?

Es ist daher kein Wunder, dass dieser Übergang vom Paar zur Familie für fast alle eine große Herausforderung ist, die es zu bewältigen gilt. Manchmal kann diese Herausforderung zu einer echten Belastung werden.

Als Beratungsstelle nehmen wir uns im Rahmen der frühen Hilfen für Familien auch dieser Themen an und unterstützen und beraten bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Dazu gehören im Übrigen auch weiterhin finanzielle Fragen zu Elterngeld und Anträge zur Erstaussstattung durch die Bundesstiftung Mutter und Kind für Eltern mit geringem Einkommen.

*Dr. Stefan Wißmach
Diplom Pädagoge
Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung*

Foto: Pixabay.de

- Anzeige -



LAIBACH
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

<ul style="list-style-type: none"> ● Grundpflege ● Behandlungspflege ● Hausnotruf 	<ul style="list-style-type: none"> ● Betreuung und Begleitung ● Hilfen bei der Haushaltsführung ● Beratung
--	---

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 30 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach
Rudolf-Bultmann-Straße 2
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56

info@laibach.de - www.laibach.de

Springen, werfen oder Klettern – Worauf habe ich heute Lust?

Partizipation aus der Sicht eines Krippenkindes

„Welcher Tag ist heute?“, fragt Erzieher Janko im Morgen-Popokreis. Ich melde mich und rufe „Donnerstag!“. „Ja das stimmt. Möchtest du heute den Pfeil aufhängen, Anna?“ fragt er weiter. Ich nicke, hole mir den Pfeil ab und gehe zur Wand mit den Wochentagen. Der Donnerstag ist der Tag mit dem Gewitterbild. Bei einem Gewitter donnert es ja auch immer. Da hänge ich den Pfeil auf. Darunter hängt ein Bild mit einer Sprossenwand darauf. „Heute ist Turnen“ sage ich noch. „Stimmt auch.“ antwortet er: „Jetzt müssen wir uns noch entscheiden, was wir beim Turnen heute machen.“ Er holt unsere Turnkarten hervor und breitet einige davon auf dem Teppich aus. „Zuerst wird entschieden, was wir heute aufbauen wollen. Letzte Woche hatten wir einen Kletterberg. Ich glaube Maya fand das etwas langweilig.“ erklärt er. Stimmt. Maya hatte es nicht geschafft auf den Berg zu krabbeln und hat dann andauernd gemeckert! Hoffentlich meckert sie heute nicht wieder so viel. „Möchtest du heute aussuchen, was wir aufbauen Maya?“ fragt Janko. Manno, ich wollte doch aussuchen, damit

ich heute wieder auf die große Matte springen kann. Maya krabbelt los und nimmt sich die Karte mit dem Tunnel. „Oh, du möchtest heute durch den Tunnel krabbeln. Okay das machen wir.“ sagt Janko: „Jetzt können wir noch überlegen, welche Materialien wir benutzen wollen.“ Er legt die Karten mit den Materialien auf den Teppich. Lisa darf zuerst aussuchen und nimmt die Karte mit den Reifen. Paul entscheidet sich für die kleinen Teppiche. „Möchtest du auch etwas aussuchen?“ fragt mich Janko. Ich nicke und nehme mir schnell die Karte mit



den Tennisbällen darauf. Jetzt dürfen die Kinder, die sich etwas ausgesucht haben, ihre Karten wieder auf den Teppich legen. Ich lege meine Karte dazu und schaue mir nochmal alle

an. Schade dass wir heute nicht springen können. Aber vielleicht kann ich ja Bälle durch den Tunnel rollen lassen. Au ja! Das versuche ich später.

Was bedeutet das für Kinder und uns als pädagogische Fachkräfte?

Kinder an ihrem Alltag teilhaben zu lassen, lässt sie Selbstwirksamkeit erfahren. Sie erfahren, dass ihre Gefühle und Bedürfnisse wichtig sind. Dies stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Sie selbst sind die Experten dafür, was sie brauchen, ob nun für die Befriedi-

gung ihrer Bedürfnisse oder dafür, was sie brauchen, um sich bestmöglich entwickeln zu können. Die Aufgabe für uns als pädagogische Fachkräfte besteht darin, diejenigen zu sein, die diese Selbstwirksamkeit ermöglichen. Im Fall von Kindern, die zum Beispiel aufgrund ihres Alters nicht in der Lage sind, sich mit Worten mitzuteilen, ist es an uns, ihre Signale zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Auch die Nutzung von Bildkarten oder andere Methoden können hierfür hilfreich sein. Und wenn wir nicht wissen, wie wir das machen sollen, können wir ja mal die Kinder fragen. Die haben bestimmt eine gute Idee!

*Die Namen der Kinder wurden geändert

*Freya Rohrich, Iva Gerstdorf
& Janko Schwaner
Ev. Kindertagesstätte
Emil-von-Behring-Straße*

Fotos: Janko Schwaner



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68 + 74
Tel.: 06421 – 9484170, Email:
kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen

Kita Philippshaus
Universitätsstr. 30-32

Tel.: 06421 – 23570, Email:
kita.philippshaus@ekkw.de

Leitung: Kathrin Siebrands/
Sabrina Neumann

Kita Julienstift

Leckergäßchen 1

Tel.: 06421 – 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de

Leitung: Monika Peilstöcker

Kita Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Tel.: 06421 – 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de

Leitung: Sylke Skrotzki

Kita Ockershausen

Alte Kirchhofsgasse 8

Tel.: 06421 – 34172, Email:
kita.ockershausen@ekkw.de

Leitung: Anke Hillig

Kita

Emil-von-Behringstr. 55

Tel.: 06421 – 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de

Leitung: Angelika Nickel

Familienzentrum Hansenhaus

Kita u. Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Tel.: 06421 – 9830040,
Email: familienzentrum.
hansenhaus@ekkw.de

Leitung: Anja Diekmann

Kita

Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a

Tel.: 06421 – 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de

Leitung: Ann-Kristin Acker

Kita

Berliner-Str. 2a

Tel.: 06421 – 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de

Leitung: Heidi Parr

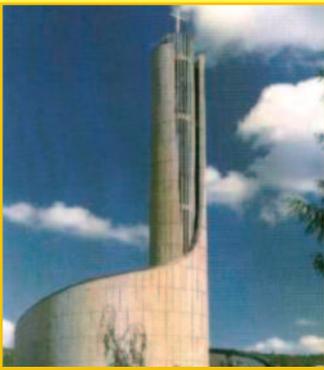
Hort Barfußbertor 1

Tel.: 06421 – 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de

Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel.: 06421 – 16991224
Email:
birte.schlesselmann@ekkw.de



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Otilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443
Fax 06421-9532555
kiga-liebfrauen-marburg@
t-online.de



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Gabriela Rücker
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de

Bürozeiten

Mo 12.30 – 17.30 Uhr
Do 08.30 – 12.00 Uhr
12.30 – 14.45 Uhr

Menschen in Marburg

In dieser Reihe stellen sich Menschen verschiedener Berufe vor und antworten, was sie persönlich bewegt und was ihnen wichtig ist.

Was in Ihrem Leben erfüllt Sie am meisten?

Wenn ich gebraucht werde und sehe, dass ich helfen kann.

Wann ist für Sie ein Tag gelungen?

Wenn ich etwas Neues lerne, Zeit habe, zur Ruhe zu kommen und meinen Gedanken nachzugehen und Geschehnisse mit anderen vorurteilsfrei reflektieren kann.

Was ist für Sie das größte Problem in der Welt?

Was macht Ihnen Sorge?

Unsere westliche Welt verschreibt sich immer mehr dem Individualismus und verliert den Bezug zum „Wir-Gefühl“. Den Verlust von Gemeinschaft und Resilienz sehe ich als großes Problem, da es Fronten verhärtet und den offenen Diskurs blockiert.

Was raten Sie Pessimisten?

Es gibt keine richtigen oder falschen Wahrnehmungen. Jeder Mensch hat seine eigene subjektive Perspektive auf die Dinge, doch wir müssen uns stets daran erinnern, dass es unsere Wahl ist, ob wir etwas positiv oder negativ deuten. Was macht uns am Ende glücklicher? Wem hat es genutzt?

Gibt es für Sie Orte der Inspiration?

Wenn ja, welche?

Ganz klar die Natur. Im Gehen fließen die kreativen Gedanken, Farben und Leben der Natur umgeben einen und man muss nur hinschauen, um die Wunder der Schöpfung hautnah zu erleben.



Marion Ihls, geboren 19. 11. 1997 in Leipzig, B.Sc. Psychologie und aktuell Masterstudentin der Psychologie an der Philipps-Universität Marburg. Ich engagiere mich aktiv in der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg und musiziere regelmäßig in den Hochschulgottesdiensten.

Foto: privat

Welches Buch hat Sie nachdenklich gemacht?

„Jesus von Nazareth: seine Zeit, sein Leben und seine Lehre“ von Joseph Klausner. Ich habe es in der Oberstufe gelesen und zum ersten Mal Jesus als einen von uns wahrgenommen. Das verklärte glorifizierte Bild von ihm, das sich über die Jahrhunderte entwickelt hat, verschleiert manchmal, wie viel dieser Mensch in seinem täglichen Tun zu erleiden und zu kämpfen hatte.

Was bedeutet Ihnen der christliche Glaube?

Es bedeutet einer Gemeinschaft anzugehören, die sich auf ein christliches Wertesystem geeinigt hat und im Guten versucht zu handeln und zu leben. Mensch und System sind nicht perfekt, doch wir erinnern uns immer wieder daran, unsere Laster abzulegen und im Sinne der Nächstenliebe zu wirken.

An welchem Gottesdienst erinnern Sie sich gerne?

Am besten gefällt mir das Night-prayer in der St. Peter und Paul Kirche mit der atemberaubenden Atmosphäre aus Lichtern, Musik und Gebet.

Die Kirche hat Zukunft, wenn ...

...sie die Tore öffnet, Geschichte und Vergehen aufarbeitet, Fehler eingesteht und festgefahrene Strukturen überwindet, die den Sinn und Zweck unserer christlichen Glaubensgemeinschaft schon lange verfehlen. Es muss wieder deutlich werden, warum eine Gesellschaft die Kirche braucht, welchen Stellenwert wir in einem Sozialsystem einnehmen und, dass wir nicht länger in unserem dunklen Kämmerlein im Gebet vertieft bleiben. Kirche braucht Außenwirkung. Wir sind bei all denen, die Hilfe suchen, in Not sind oder die Orientierung verloren haben. Wir bieten Gemeinschaft, Zusammenhalt und Unterstützung. Das muss auch denen bewusst sein, die nicht in die Kirche gehen.

Friedenslichtaktion der Georgs-Pfadfinder

In jedem Jahr wird das Friedenslicht in den Wochen vor Weihnachten von einem Kind in Bethlehem in der Geburtsgrötte Jesu entzündet. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Von dort wird es am dritten Advents-wochenende durch Pfadfinder-Delegationen aus 25 Ländern in einer Licht-Stafette über den ganzen Kontinent verteilt.

Am 3. Advent (12.12.) werden die Pfadfinder der DPSG-Mar-

burg das Friedenslicht von Bethlehem in Fulda abholen und abends in den Hochschulgottesdienst in St. Peter und Paul bringen.

Am 4. Advent (19.12.) werden die Georgs-Pfadfinder das Licht dann in ihren Heimatgemeinden in den Gottesdienst bringen, um es weiterzugeben. Es wird dann bis Weihnachten in Heilig Kreuz, Liebfrauen, der Markuskirche, St. Franziskus, St. Johannes, St. Peter und Paul und der Thomaskirche brennen.

Wie jedes Jahr werden im Anschluss an den Gottesdienst von den Pfadfindern wieder Kerzen verkauft. Sie können aber natürlich auch eigene Kerzen mitbringen. Damit die Kerze auf dem Weg nach Hause nicht verlöscht, sollten Sie auf jeden Fall eine Laterne oder ein großes Marmeladenglas/Einmachglas für den Transport der brennenden Kerze mitbringen!

Weitere Infos unter Friedenslicht.de.

„Kugelchor“: Start nach langer Corona-Pause

Neue Sängerinnen und Sänger willkommen!

Nach mehr als 1 ½ Jahren seit der letzten Probe traf sich am 21. September erstmals wieder der Kirchenchor von St. Johannes Ev. zu einer Probe. Fast alle, die damals zwangsweise den Gesang im Chor unterbrechen mussten, waren wiedergekommen. Wir wussten alle – einschließlich Chorleiter Herr Roithmeier – nicht, ob das Singen nach so langer Zeit noch klappt. Die Stimmen könnten „eingerosetet“ sein, und weiterhin müssen Coronaregeln eingehalten werden: keine guten Voraussetzungen.

Umso erfreuter waren wir als der vierstimmige A-cappella Gesang mit einer Messe von Lodovico Viadana (1560 – 1627) aus unserem Repertoire schon nach kurzem wieder ganz gut funktionierte. Da wir aufgrund der Co-

ronaregeln die Proben z. Zt. aus unserem Probenraum in die Kugelkirche verlegt haben, klang es auch gleich wieder „spätgotisch“ – wir waren begeistert.

Zurzeit können wir noch nicht auf ein bestimmtes Ziel hin, also z. B. einen Festgottesdienst an Weihnachten, proben. Das wird sich finden. Zunächst überwiegt die Freude, wieder in Gemeinschaft singen zu können.

Unser Chor ist klein, aber stabil. Damit der Chor auch weiterhin stabil bleiben und vielleicht ein bisschen größer werden kann, wünschen wir uns für die Zukunft neue Sängerinnen und Sänger, die mit uns die Freude am vierstimmigen Gesang hauptsächlich von geistlichen Gesängen aus Renaissance, Barock und Klassik/Romantik – gelegentlich auch Modernes – teilen. Die Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinde ist dabei keine Hürde: Viele unserer Mitglieder sind aus anderen Gemeinden.

Daher: Wenn Sie Interesse haben und mit uns einen neuen Anfang „nach Corona“ wagen wollen: Herzlich willkommen in unserem Kirchenchor!

Kontakt: Regionalkantor Oskar Roithmeier, Tel. 06421 924393; Proben: dienstags 20.00 Uhr (außer in Schulferien), z. Zt. in der Kugelkirche.

*Heinz-Otto Keinecke
Foto: St. Johannes*



Familie unterWEGs

Mittwochnachmittags laden wir Familien zu einer biblischen Spurensuche ein. Gemeinsam machen wir einen Spaziergang zu einem Ort im Marburger Stadtgebiet, den wir auf eine neue Art entdecken wollen.

Termine im Dezember: 01.12. (Treffpunkt: St. Johannes) und 22.12. (Treffpunkt: St. Peter und Paul), jeweils um 17 Uhr. Kontakt: Pastoralassistent Sebastian Bleek.

Foto: privat



Bibelabend am Mittwoch, dem 8. Dezember um 19.30 Uhr

Ort: Kirchensälchen der Kugelkirche St. Johannes Evangelist, Kugelgasse 8, Marburg

Falls sich die Corona-Lage ändert, wird der Bibelabend online stattfinden. Bitte kurzfristig informieren über www.st-johannes-marburg.de.

Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

Stunde der Versöhnung – Verschließt ihm nicht das Herz

Samstag, 18.12., 17-18.15 Uhr
St. Peter und Paul Kirche, Biegenstr. 18. Mit Katechese, Anbetung und Stille. Möglichkeit zum Beicht- oder Seelsorgegespräch.

Rorate-Messe der Hochschulgemeinde

10.12., 7.00 Uhr (mit anschließendem Frühstück) im Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 21.

02.12. und 17.12. gleiche Zeit, gleicher Ort ein adventliches Morning Prayer mit Taizé- und Adventsliedern – anschließend Frühstück!

Rorate-Messen im Advent in St. Peter und Paul ...

... jeden Mittwoch im Dezember um 8.00 Uhr in der nur von Kerzen erleuchteten Krypta unter der Kirche. Ein stärkender Start in den Tag!

1. / 8. / 15. / 22. Dezember.

Marburg b(u)y Night in St. Peter und Paul

26.-27. November und 17.-18. Dezember, jeweils 17.00-22.00 Uhr. „Eintreten und Abtauchen“ im illuminierten Innenraum von St. Peter und Paul.

Eine Videoinstallation thematisiert als Triptychon das Lebenselement Wasser.

Konzeption & Ausführung: flashligh / Valeska Hartmann.

Katholische Gottesdienste nächste Seite!

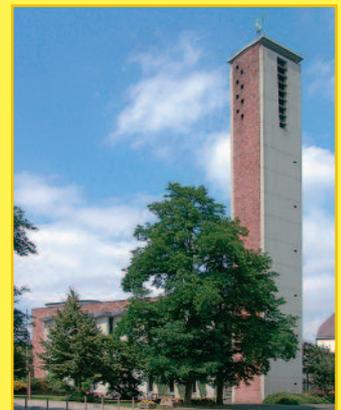


St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes Ev., Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Gem.Ref. Mechthild Lotz
Gem.Ref. Jennifer Posse
Gem.Ref. Jutta Jahn,
Seniorenpastoral

Pfarrbüro

Monika Bauer
Annette Starostzik
Tel.: 06421 91390
E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Internet:
www.st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.Ref. Ute Ramb
Pastoralass. Sebastian Bleek
Biegenstr. 30, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Anke Nau
Tel.: 06421-9420888
E-Mail: pfarrei.pp-marburg@bistumfulda.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mo 14.00 – 16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Wilhelm-Röpke-Str. 4a,
35039 Marburg
Tel. 0171 6865350

Citypastoral Marburg

Claudia Plociennik
& Marieke Kräling
Biegenstraße 18
35037 Marburg
Mobil: 0151-17143461
E-Mail: citypastoral-marburg
@bistum-fulda.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dipl.-Psych. Dorothea Henkes
Deutschhausstraße 31
35037 Marburg
Tel.: 06421-64373
E-Mail: efl-marburg@bistum-fulda.de
Telefonische Sprechzeiten:
Mo und Fr 9-10 Uhr
Mi 14-15 Uhr

Haus der Begegnung St. Vinzenz

Sr. Elfriede M. Gollbach
Bahnhofstraße 21
35037 Marburg
Tel.: 06421-8861680
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

Katholische Klinik-seelsorge Marburg

Baldingerstr. 1, 35043 Marburg
Tel.: 06421-58-63598
E-Mail: katholog@med.uni-marburg.de
Uniklinikum Marburg
(Lahnberge + Ortenberg)
Diakonie-Krankenhaus
Wehrda
Vitos Klinik
Reha-Klinik Sonnenblick
Hospiz St. Elisabeth

Malteser Marburg

Zu den Sandbeeten 4
35043 Marburg
Tel.: 06421-999729-0
Betreuungs- und Entlastungsdienste
Ambulante Pflege
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst

SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Marburg

Schulstr. 18, 35037 Marburg
Tel.: 06421-14480
E-Mail: info@skf-marburg.de
Schwangeren- und Familienberatung

Kontakt zu den kath. KiM-Seiten:
kim.katholisch@gmail.com

Katholische Gottesdienste in Marburg im Dezember 2021

(alle Gottesdienste unter Vorbehalt)

Sonntag

St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
(jeden 1. Sonntag)
St. Peter und Paul
08.30 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe und Kindergottesdienst
18.00 Uhr Hl. Messe, Hochschule und Pastoralverbund
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1. Sonntag im Monat)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. Sonntag im Monat)
St. Johannes, Evangelist
11.00 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe

Montag

St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

Kapelle Elisabeth Altenh.
17.00 Uhr Hl. Messe
(jeden 2. Dienstag)
Liebfrauenkirche
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe
Oratorium KHG
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebete
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Liebfrauenkirche
9.30 Uhr Hl. Messe
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)
17.00 Uhr Hl. Messe mit oriental. Christen (3. Sa.)
St. Johannes
19.00 Uhr Hl. Messe
St. Jakobus, Wenkbach
17.30 Uhr Hl. Messe
11. Dezember

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Sa 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Do 17.45 Uhr
Eucharistische Anbetung
Mi 01.12., 08.12., 15.12., 22.12.
8.00 Uhr Rorate-Messe
So 05.12.
10.00 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sa 11.12.
16.30 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache
Mi 15.12.
17.00 Uhr Weg-Gottesdienst der Erstkommunionfamilien
Do 16.12.
18.30 Uhr Adventsgottesdienst des Kath. Theol. Seminars
Sa 18.12.
17.00 Uhr Stunde der Versöhnung in St. Peter und Paul
So 19.12.
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst in St. Peter und Paul
Fr 24.12. Heiligabend
Weihnachtslob mit Krippenspiel in St. Peter und Paul (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
16.30 Uhr Weihnachtslob mit Krippenspiel in Cölbe
18.00 Uhr Weihnachtslob mit Krippenspiel in Cölbe
17.00 Uhr Christmette in kroatischer Sprache in Wehrda
20.30 Uhr musikalische Einstimmung
21.00 Uhr Christmette in St. Peter und Paul
Sa 25.12. Weihnachten
10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Peter und Paul
11.30 Uhr Festgottesdienst in Wehrda
So 26.12.
10.00 Uhr Messe in St. Peter und Paul
11.30 Uhr Hl. Messe in Cölbe
Fr 31.12.
17.00 Uhr Jahresschlussmesse in St. Peter und Paul
Sa 01.01.22
18.30 Uhr Festgottesdienst zum Neujahrstag 2022

St. Johannes

Fr 24.12. Heiligabend
16.00 Uhr Kinder-Krippenfeier, Ort wird noch über die Presse, Kirchenblatt und Homepage bekannt gegeben
17.00 Uhr Christmette in St. Jakobus, Wenkbach
Stille Nacht im Schlosspark (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben unter

www.st.johannes-marburg.de
22.30 Uhr, Christmette, Kugelkirche

Sa 25.12.
11.00 Uhr Festgottesdienst
18.00 Uhr Weihnachtsvesper
So 26.12.
11.00 Uhr Heilige Messe
Mo 27.12.
18.00 Uhr Patronatsfest
Fr 31.12.
17.00 Uhr ökumenische Jahresschlussandacht in Matthäus, Ockershausen
Sa 01.01.
19.00 Uhr Festgottesdienst

Liebfrauen

Bonifatiuskapelle
Di 20.00 Uhr Taizégebete
jeweils am 2. und 4. Dienstag eines Monats
Eucharistische Anbetung
Mo-Sa 9.00 – 21.00 Uhr
So 12-18 Uhr
Beichtgelegenheit
Fr 17.15 – 17.45 Uhr
Sa 9.00 Uhr
(außer 1. Sa. in Monat)
Liebfrauenkirche
16:00 Weihnachtslob mit Krippenspiel, Segnung der Kinder
Liebfrauenkirche
20:00 Christmette (poln.)
22:00 Christmette
Am 25. Dezember
Liebfrauenkirche
9:00 Hl. Messe (poln.)
11:00 Hirtenmesse
Am 26. Dezember
Liebfrauenkirche
9:00 Hl. Messe (poln.)
11:00 Hl. Messe
Am 31. Dezember
Liebfrauenkirche
19:00 Hl. Messe
Bonifatiuskapelle
23:00 – 24:00 Anbetungsstunde zum Jahreswechsel
Besondere Beichtgelegenheiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief.

St. Franziskus

Beichtgelegenheit
siehe Liebfrauen
Rorate-Messen:
bitte dem Pfarrbrief entnehmen
So 05.12.
9.30 Uhr Lat. Hochamt
Fr 24.12. Heiligabend
18.00 Uhr Christmette
Sa 25.12. Weihnachten
9.30 Uhr Weihnachts-hochamt
So 26.12.
9.30 Uhr Festmesse
Fr 31.12. Silvester
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Kliniken

Lahnberge
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe



Caritasverband Marburg e.V.
Schückingstraße 28
35037 Marburg
Öffnungszeiten
Di 15:00 – 17:00 Uhr
Do 10:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 06421/26342
E Mail: geschäftsstelle@
caritas-marburg.de
www.caritas-marburg.de

- **Schuldner- und Insolvenzberatung**
- **Allgemeine Soziale Beratung**
- **Beratung Mutter-/Vater Kind-Kuren und Mütterkuren**
- **Alle Beratungen nur nach telefonischer oder schriftlicher Voranmeldung**
- **Caritas Kinder-Laden ab Größe 86**

Fahrt nach Hamburg

Das ökumenische Sozialzentrum St. Martin-Haus fuhr am ersten Wochenende der Herbstferien mit sieben Kindern und Jugendlichen nach Hamburg. Finanziert wurde die Reise durch den Unterstützungsfond der Stadt Marburg.

Die Teilnehmer*innen wurden begleitet durch Marc Nold (Fachkraft im Bereich Kulturarbeit) sowie durch Ann-Kathrin Fechtner (Hausleitung des St. Martin-Hauses). Die Reise wurde durch den Caritasverband Marburg e. V. unterstützend mit-organisiert.

Neben dem gemeinsamen Frühstück stand am Sonntag ein Besuch in dem ältesten Wachsfigurenkabinett Deutschlands auf der Tagesordnung. Zudem wurde eine einstündige Hafentour gemacht. Die Fahrt zum Musical „König der Löwen“ war der Abschluss des Tages. Bevor am Montag die Rückreise startete, wurde ein Ausflug in den Tierpark Hagenbeck gemacht.

Die Reise konnte dazu beitragen, sozialen Distanzen, welche durch die Corona-Pandemie entstanden sind, entgegenzuwirken und die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinschaft zu stärken.



Von links: Samara Farrokhi, Melody Gardner, Charity Lyles, Yasin Schulz, Nick Schönherr, Marc Nold, Leon Schönherr, Ann-Kathrin Fechtner. Foto: privat

Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 8.500 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und in den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen.

Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:



Redaktionsleitung:
Christoph Seitz, ev.



Stellvert. Redaktionsleitung:
Parvis Rahbarnia, bapt.

Beratende Redaktionsmitglieder:



Wolfgang
Huber, ev.



Dr. Stefan
Ohnesorge,
röm.-kath.



Dr. Klaus
Dorn,
röm.-kath.



Ulrike
Paulus-
Jung, ev.

Datenzusendungen, Leserbriefe oder Anfragen an die Redaktion

schicken Sie bitte entweder per E-Mail an:

kim-daten@gmx.de oder postalisch an:

Redaktion „Kirche in Marburg“,

Ockershäuser Schulgasse 35, 35037 Marburg.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser*innen. Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet. Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Anzeigen-Entgegennahme, -Aufbereitung und -Abrechnung

übernimmt der Verlag „Wort im Bild“ in Altenstadt,

Tel.: 06047-9646-0, E-Mail: info@wortimbild.de.

Layout: Schumacher Informations-Design, Erich Schumacher

Druck: Verlag „Wort im Bild“ auf umweltfreundlichem Papier (EU Ecolabel / PEFC-Label / FSC-Mix-Label) ohne Einsatz von Chlor, optischen Aufhellern und halogenierten Bleichmitteln.

Redaktionsschluss ist immer der 1. Tag des Vormonats.

Für die Ausgabe Jan.-Febr. '22: 1. Dez. 2021.



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

im Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15
35039 Marburg
www.mr-ortenberg.de

Wie man uns findet:

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten). Mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und am Ende der Dürerstraße gibt es genug Parkplätze.

Gottesdienste

Sonntags um 10.00 Uhr hybrid.
In Präsenz im Tabor-Gemeindezentrum. Außerdem per Zoom
Meeting-ID: 3503935039
Passwort: 35039

- 05.12. Sam Shearn
- 12.12. Otmar Bergsträßer
- 19.12. Norbert Schmidt
- 24.12. um 16.00 Uhr Heiligabend-
Familiengottesdienst mit
Bithja Bergsträßer
- 26.12. Lothar Sommerfeld
- 31.12. um 19.00 Uhr Silvester-
andacht mit
Bithja Bergsträßer

Unsere Pastoren



Bithja und Otmar Bergsträßer haben drei kleine Kinder, ein Herz für Jesus und immer ein offenes Ohr! Einfach melden per Telefon 06421/617672 oder E-Mail: bithja.bergstraesser@mr-ortenberg.de



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg
Kontakt:
Robert Höpfe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
Mail: pastor@marburg-sued.de
Für Kinder & Jugend:
Aaron Bratcher
E-Mail:
jugendpastor@marburg-sued.de
Tel.: 06421/27223
Handy: 0163 3911679

Mehr Infos auch im Netz:
www.mr-sued.de

Gottesdienste 10 Uhr

Wir haben vor Ort leider nur begrenzt Platz. Anmeldungen bitte unter 06421 8099906. Alternativ wird der Gottesdienst live auf YouTube übertragen: Kanal: Evangelische Gemeinschaft Marburg Süd

- 05.12. Lydia Fehmel
- 12.12. Robert Höpfe
- 19.12. Detlef Häußler
- 26.12. Martin Till
- 31.12. Robert Höpfe

Besondere Events:
Fr 24.12. 15 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Wochenprogramm

Mi 15:30 Uhr Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche

- Do 17:00 Uhr Jugendkreis (ab 17 Jahre) im Tabor Gemeindezentrum S.N.A.C.K.T. (Teenkreis) ab 13 Jahren
- Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab Mitte 20 J.)

Hauskreise/Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise und Kleingruppen erfahren Sie bei Sophie Keller (Kleingruppen@marburg-sued.de).



Christus-Treff

www.ct-mr.de
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro:
Steinweg 12, 35037 Marburg
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80
(Di, Mi, Fr: 9-14 Uhr;
Do: 13-17 Uhr)
info@ct-mr.de

CelebraTe – CT am Donnerstag

Jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien (und YouTube). Aktuelle Infos: www.ct-mr.de/live

Predigtreihe im Dezember: Auserwählt

- 02.12. **heilwerden. (Markus 2)**
Hans Kautz
- 09.12. **wachsen. (Johannes 15)**
Steffi Balthes
- 16.12. **CelebraTe Christmas**
Weihnachten im Gottesdienst
- 23.12. **(entfällt)**

Gottesdienste Sonntag

Jeden Sonntag 10:30 Uhr im ChristHaus (Georg-Voigt-Str 21) und live auf YouTube.
Aktuelle Infos: www.ct-mr.de/live

Predigtreihe im Dezember: Erwartungsvoll

- 05.12. **Der Himmel offen! (Jesaja 63,15-64)**
Dekan Burkhard zur Nieden
- 12.12. **Er kommt! (Jesaja 40,1-11)**
Sabine Kalthoff
- 19.12. **Vorfrende! (Philipper 4,4-7)**
Steffi Balthes
- 24.12. **Heiligabend im CT**
Infos unter ct-mr.de/live
- 26.12. **(entfällt)**

Weitere Angebote

TeenZone (Jugendliche 13-19 Jahre):
Fr 19-22 Uhr. Kontakt: Jugendreferent Felix Sundermann (felix.sundermann@ct-mr.de)
connect (Junge Erwachsene):
Di 20 Uhr. Leben teilen, Gemeinschaft haben, Input genießen – Kontakt: Tresor Kivoloka (tresor.kivoloka@ct-mr.de)

Con:Text - Buchcafé

Gutes Lesen, Gutes Finden, Gutes Tun
Buchcafé, Geschenkartikel und Gespräche
Wettergasse 42, Di-Sa 11-18 Uhr
Webshop:
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

Kontakt:
Pastorin Sigrid Falk
pastorin@efg-marburg.de
Tel: 0157 3829 4881

Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche (Uferstr. 10 b)

sonntags 10.30 Uhr:
Gottesdienst
(Deutsch / Farsi)
am 1. Sonntag im Monat
Gottesdienst mit Abendmahl
24.12.
17.00 Uhr: Christvesper
26.12.
10.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst

Aktuelle Informationen unter www.efg-marburg.de

Bibelgespräch:
Dienstag, 07.12., 19.30 Uhr
Seniorenkreis:
Mittwoch, 08.12., 15.00 Uhr
Bibelgespräch am Nachmittag:
Mittwoch, 22.12., 15.00 Uhr
Glaubenskurs:
(Deutsch / Farsi):
Donnerstag, 02.12., 19.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum Damaschkeweg 11 b:

Aktuelle Informationen unter www.efg-marburg.de



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10 b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16 Uhr mit Abendmahl. I.d.R. jeden ersten Samstag im Monat 18 Uhr English Worship Service unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregulierung.

Eine Anmeldung unter marburg@anskar.de erleichtert uns die Planung.

Kindergottesdienst immer am 1. und 3. Sonntag im Monat.

Bitte beachten Sie unsere Internetseite für aktuelle Informationen über Gemeindeveranstaltungen in der Pandemie.

Sie finden viele unserer Gottesdienste (außer 1. und 3. Sonntag im Monat) auch im Livestream auf www.anskar-marburg.de/gottesdienst-online oder im YouTube-Kanal der Anskar-Kirche Marburg. Dort finden Sie auch regelmäßige ermutigende Kurzpulse.

- Sa 04.12. 18 Uhr English Worship Service Alexander Hirsch
- So 05.12. Alexander Hirsch
- So 12.12. Sabine Bockel
- So 19.12. Franziska Wizemann
- Do 24.12. 15 Uhr Heiligabendgd. Alexander Hirsch
- So 26.12. 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst Sigrid Falk

Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist unsere Überzeugung.
Gebetstreffen jeden Donnerstag von 8–9 Uhr in der Uferkirche (Eingang Studentenwohnheim).

Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen Wochentagen treffen sich unsere Hauskreise und Zellgruppen an verschiedenen Orten in Marburg sowie zwischen Lahntal und Wetter, zwischen Wehrda und Lohra. Derzeit treffen wir uns i.d.R. online. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, freitags 16.30-19 Uhr am Ortenberg (Treffpunkt Parkplatz Tabor), für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Weitere Infos unter royalrangers.anskar-marburg.de und übers Gemeindebüro. Keine Treffen in den Schulferien.



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Straße 39
Pastor Sebastian Mankel
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro 0175 733 19 57
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10.30 Uhr

Besonderes:

- 12.12. Familiengottesdienst
- 19.12. Gottesd. mit Abendmahl
- 24.12. Gottesdienst zum Heiligen Abend um 16:00 Uhr
- 25.12. kein Gottesdienst, nur am
- 26.12. Weihnachtsgottesdienst
- 31.12. Jahresschlussgottesdienst um 17:00 Uhr

Teilnahme an Veranstaltungen nur nach 3G-Regelungen. Mund-Nasenschutz ist auf den Fluren und beim Singen zu tragen. Wir bitten um Verständnis und Unterstützung!
Livestream auf Anfrage.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingruppen herzlich willkommen. Hauskreiskoordinator: Hendrik Hoekstra, hendrik.hoekstra@feg-marburg.de.

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

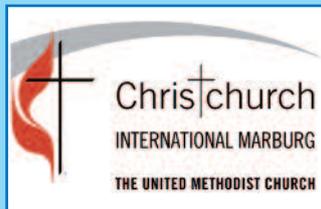
Jeden vierten Mi. im Monat 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche Literatur, Kalender jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Besonderes

Adventskonzert „Wie soll ich dich empfangen“ mit Katrin Glenz und Harald Eggert am Samstag, dem 04. Dezember, 19.00 Uhr, Karten nur online über cvents.eu
Seniorentreff Adventsfrühstück mit Pfarrer Ulrich Schlappa am Mittwoch 15. Dezember, 09:00 Uhr.



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Annette Gruschwitz
phone: 06421 183 2272
Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: marburg@emk.de,
annette.gruschwitz@emk.de,
ulrike.brodbeck@emk.de
www.christchurch-marburg.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our international and ecumenical bilingual SERVICE: Sunday morning at 10:00 am – monthly at the first and the last Sunday: December 5 & 26. – international and ecumenical EVENING PRAYER with a liturgy from Iona Community and songs from Taizé: Monday December 6 & 20 at 5:00 pm.

Special Events

Tea time Saturday, Dec. 11, 4:00 p.m.

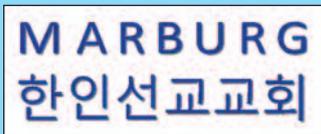
Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu unseren zweisprachigen Gottesdiensten: sonntagmorgens, um 10.00 Uhr – in der Regel am ersten und letzten Sonntag im Monat: 5. und 26. Dezember. – zum internationalen und ökumenischen Abendgebet, in der Tradition von Iona mit Liedern aus Taizé: Montag 6. und 20.12. um 17.00 Uhr.

Besond. Veranst.

Adventsnachmittag:
Sa, 11.12., 16 Uhr.

Weitere Informationen finden sich im Schaukasten und auf unserer Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich in der Christchurch und lädt zu den folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr zum Gottesdienst, mit gemeinsamer Mahlzeit im Anschluss (wenn möglich).

Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr zum Bibelgespräch und Gebet (wenn möglich).

Kontakt

Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-2433201
mail: pastor_hong@hotmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a, 35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

05.12., 2. Advent:

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Verabschiedung der Mitglieder des Vorstandes

12.12., 3. Advent:

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

19.12., 4. Advent:

11.15 Uhr Predigtgottesdienst

24.12.:

Christvesper: Warzenbach: 15.30 Uhr / Treisbach: 17.00 Uhr / Kollekte: Brot für die Welt

25.12.: 1. Weihnachtstag:

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst

26.12.: 2. Weihnachtstag:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Treisbach

31.12.: Altjahrsabend:

18.00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikar M. Schüller

Alle Gottesdienste werden entsprechend den aktuellen staatlichen Verordnungen zur Corona-Pandemie gefeiert.

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet. Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten können im Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der Homepage: www.selk-marburg.de.

Kontakt:

Pfr. Manfred Holst,
Tel.: 06421 / 21777
oder Mail: marburg@selk.de

Der Synodale Weg: Auf dem Weg zu echten Reformen

Machtkontrolle, neue Sexualethik: Synodale sprechen von Kulturwandel in der Kirche



Die Debatten der zweiten Synodalversammlung verliefen zum überwiegenden Teil engagiert und couragiert, konstruktiv und zielorientiert. Über 200 Synodale hatten sich Zeit, manche sogar eigens Urlaub genommen, um vom 30. September bis 2. Oktober 2021 in den Frankfurter Messehallen über die Krise der Kirche zu beraten und Wege der Umkehr und Reform mitzugestalten. Die Tagesordnung war eng gesteckt, der Gesprächsbedarf groß. Die Redebeiträge wurden schon bald auf eine Minute begrenzt, was pointierte Aussagen beförderte.

Bischöfe und Gläubige ziehen an einem Strang

Inhalte und Abstimmungsergebnisse der bisher beratenen Texte sprechen eine deutliche Sprache. Die Texte sind durchweg von hoher Qualität und Re-

formwillen geprägt. Alle zwölf Texte, die beraten wurden, fanden Mehrheiten von drei Viertel bis vier Fünftel der Versammlung. Die in ihnen vorgeschlagene Richtung findet also breite Zustimmung. Bischöfe und Gläubige, Laien und Experten ziehen an einem Strang. Das ist

wichtig, denn es geht nicht um Kleinigkeiten. Mehrfach war von einem „Paradigmenwechsel“ und „Kulturwandel“ die Rede, den die Beschlüsse bewirken sollen. Sie sollen nicht Buchstabe bleiben, sondern umgesetzt werden.

Paradigmenwechsel

Ein Kulturwandel ist es beispielsweise, wenn, wie im Grundlagentext des Forums I formuliert, kirchliche Machtverhältnisse, die bisher strikt hierarchisch organisiert sind, partizipativ gestaltet werden. Wenn Rechenschaftslegung, die bisher nur „nach oben“, also gegenüber einer übergeordneten Stelle, vorgesehen ist, künftig auch gegenüber den Gläubigen erfolgt. Wenn Bischöfe, Domkapitel und leitende Pfarrer sich an Beschlüsse binden, die mit den Gläubigen bzw. Gremien getroffen worden sind. Wenn das Vertrauensverhältnis zwischen Bischof und Bistum, Pfarrer und Gemeinde beizeiten erfragt wird. Das stärkt in guten Tagen die Zusammenarbeit. In schlechten Zeiten, wenn Vertrauen nachhaltig zerrüttet sein sollte, schafft es Prozeduren, mit Konflikten bis hin zu Rücktrittsforderungen umzugehen.

Maßnahmen an der Wirklichkeit des Lebens

Ein Paradigmenwechsel deutet sich auch im Bereich der katholischen Sexualethik an. Laut Katechismus ist bisher jegliche

Intimität an die Ehe und Offenheit für Kinder gebunden. Alles andere – sexuelle Beziehungen zwischen Menschen, die nicht miteinander verheiratet sind, Erotik ohne Kinderwunsch, homosexuelle Liebesbeziehungen und anderes mehr – sei moralisch verwerflich, unerlaubt, sogar inhuman. Das überzeugt schon lange nicht mehr. Der Grundlagentext des Forums IV plädiert für eine substanzielle Korrektur dieser Sichtweise. Nicht die Biologie (die Zeugungsfähigkeit eines heterosexuellen Paares), sondern die Beziehung ist entscheidend, auch in homosexuellen Partnerschaften. Es geht um die Würde und Integrität jedes und jeder Einzelnen. Was zählt, ist der Mensch in seiner Liebesfähigkeit, auch wenn traditionelle Muster von Mannsein und Frau sein nicht zu allen passen. Das ist keine „Gender-Ideologie“, sondern Maßnahmen an der Wirklichkeit menschlichen Lebens. Dafür ist es höchste Zeit.

Beobachter und Beobachtungen

Der Synodale Weg in Deutschland wird aufmerksam beobachtet. Denn die Probleme, die zur Bewältigung anstehen, sind allüberall ähnlich. Klerikalismus und Machtmissbrauch, spirituelle und sexualisierte Gewalt, intransparente und kaum kontrollierte Machtverhältnisse, männerbündisches Verhalten



und strukturelle Frauenverachtung prägen die katholische Kirche aller Herren Länder. Aber nicht überall gibt es Ressourcen, sie zu analysieren und Reformen anzustrengen, wie es in Deutschland der Fall ist, wo es einen organisierten Laienkatholizismus, qualitativ hochwertige theologische Expertise und eine solide demokratische Verankerung der Katholiken gibt. Wir haben hierzu die Möglichkeiten, einen solchen Prozess der Erneuerung zu gestalten. Entsprechend groß ist das internationale Interesse am Synodalen Weg in Deutschland.

18 offizielle Beobachter des Synodalen Wegs

Es gibt 18 offizielle Beobachter des Synodalen Wegs. Die meisten stammen aus Nachbarländern. In jeder Vollversammlung äußern einige von ihnen ihre Eindrücke. Während der zweiten Vollversammlung vom 30. September bis 2. Oktober 2021 sprachen Prof. Dr. Grzegorz Chojnacki als Delegat der

polnischen Bischofskonferenz, Daniel Kosch für die Schweizer Bischofskonferenz und Pastor Christoph Stiba für die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Théo Péporté aus Luxemburg hat sich kurz nach der Versammlung in einem Interview geäußert. Außerdem war Nikola Eterović, der Apostolische Nuntius, zugegen.

„Modellcharakter für die Gesamtkirche“

Die Beobachtungen sind durchweg ermutigend: Péporté nannte den Synodalen Weg der katholischen Kirche in Deutschland „spannend und notwendig“, er habe „Modellcharakter für die Gesamtkirche.“ Chojnacki rief ein wichtiges Statement von Mara Klein, einer nonbinären nicht heterosexuellen Person, in Erinnerung und stellte die Arbeiten des Forums III (Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche) heraus, um deutlich zu machen, wie wirksam einzelne Äußerungen und die Arbeiten des Synodalen Wegs insge-

samt für die Weltkirche werden können. Kosch verwies darauf, dass die Formate, Synodalität zu verwirklichen, zur jeweiligen Situation einer Kirche vor Ort passen und nicht weltweit einheitlich sein müssten. Er warnte davor, kirchliche Erneuerung zu spiritualisieren: „Ein synodaler Stil ohne synodale Strukturen und Prozesse fällt auf die Ebene der Rhetorik herab.“ Pastor Stiba zitierte die Charta Oecumenica und benannte von dort her Klärungs- und Veränderungsbedarf bzgl. der Organisation von Macht und der Gleichberechtigung der Frauen in der römisch-katholischen Kirche.

Bisher keine Reaktion aus dem Vatikan

Der Apostolische Nuntius Eterović äußerte sich leider gar nicht, auch nicht, als er direkt angesprochen wurde. Vom Betroffenenbeirat der Deutschen Bischofskonferenz wurde er gebeten, dem Papst von der Irritation der deutschen Kirche angesichts der jüngsten Personalentscheidungen im Erzbistum

Köln zu berichten. Die Vizepräsidentin Kortmann erinnerte an die Bemühungen des Synodalpräsidiums, Kontakt zu den römischen Behörden aufzubauen: an die Einladung, römische Beobachter zu entsenden, und den Wunsch, mit dem gesamten Präsidium, also nicht nur mit den Bischöfen, sondern auch den beiden Vertretern des Zentralkomitees der deutschen Katholiken ins Gespräch zu treten: „Unsere Koffer sind gepackt.“ Aus Rom kam bisher keine Reaktion.

Von Julia Knop,
In: Pfarrbriefservice.de

Dr. theol. Julia Knop (geb. 1977) ist Professorin für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt und Mitglied der Synodalversammlung sowie des Synodalforums „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“.

Der Synodale Weg

Der Synodale Weg ist ein Gesprächsprozess innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland. Er soll der Aufarbeitung von Fragen dienen, die sich im Herbst 2018 nach der Veröffentlichung der sogenannten MHG-Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche ergeben haben. Die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantworten gemeinsam diesen Prozess, der auf mehrere Jahre angelegt ist und am 1. Dezember 2019 eröffnet wurde. www.synodalerweg.de

Fotos: © Synodaler Weg/
Maximilian von Lachner



- Anzeigen -

GÄRTNEREI BLUMENHAUS

Link

Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung
Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr Sa. 8 – 13 Uhr
www.gaertnerei-link.de

Krankenpflege Zuhause
Dieter Schwehn

Sicherheit,
Geborgenheit
und immer
gut versorgt



 **06421/33266**

www.pflegedienst-marburg.de

Für ein gutes Stadtklima!



STADTWERKE  MARBURG

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, www.stadtwerke-marburg.de